

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 273.

Sonntag den 20. November

1881.

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Specialität deutscher und ausländischer

Kinder-Spielwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten Gegenständen.

Reichhaltiges Lager in Puppen

gekleidet und ungekleidet zu jedem Preise, ebenso einzelne Theile derselben, als: Köpfe mit geschmackvollsten Frisuren, Waschköpfe (Patent, unzerbrechlich), Arme, Beine, Strümpfe, Pantoffeln, Stiefeln, Gestelle u. c.

Gesellschafts-Spiele

habe ich das Neueste und Interessanteste in größter Auswahl vorrätig und ebenfalls

11416

zu den bekannten billigen Preisen.

Zum Besuche meiner Ausstellung lade hierdurch höflichst ein.

kleine Burgstraße 6, **Louis Hack,** **kleine** Burgstraße 6,
im kölnischen Hof. im kölnischen Hof.

Turn-Verein.

Fecht-Riege. Heute Nachmittag 3 Uhr: Versammlung
im Vereinslokale. 11719

Gewerbliche Fachschule.

Der Unterricht beginnt Montag den 21. November
Morgens 8 Uhr in dem Reichenaale der Gewerbe-
schule, 2 Stiegen hoch, und haben sich die bereits ange-
meldeten Schüler zur Feststellung der Unterrichtsfächer dabelbst
einzufinden. Gleichzeitig findet die Aufnahme neuer Schüler statt.
Für den Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

23 Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Herr Professor Dr. Pitschner

wird auf Anregung des Vorstandes der Schuhmacher-Zinnung
morgen Montag den 21. November Abends 8 Uhr
im neuen großen Saale des Evangelischen Vereinshauses,
Platterstraße, einen Vortrag halten. Thema: „Der Lauf
der Erde am Himmel, erläutert durch Karten und
Instrumente, wozu wir unsere Mitglieder und Jeden sich
dafür Interessirenden, auch Damen, höflichst einladen. 11676

Der Vorstand der Schuhmacher-Zinnung.

Für Conditoren empfehle zu Weihnachten

unschädliche Saftfarben

in Stangen,

A. Cratz, Langgasse 29. 11692

Petroleum

per Liter

22 Pfg. 22.

Ia Raffinade im Grobe

Ia do. Anbruch

Ia Würfelraffinade

Ia gemahlene Melis

Ia gemahlene Raffinade

Arztstall- oder Theezucker

Rochzucker (hell und dunkel)

Candis

Zucker:

Petroleum

per Liter

22 Pfg. 22.

per Pfund 42 Pfg.,

45 "

47 "

44 "

46 "

44 "

37 "

60 "

gebrannten Kaffee, täglich frisch, per Pfund
Mk. 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60 und
Mk. 1.70.

rohen Kaffee in größter Auswahl per Pfund
80 Pfg., 90 Pfg., Mk. 1, 1.10 bis Mk. 1.60,

Ia Schmalz per Pfund 67 Pfg.,

feines Salatöl per Schoppen 54 Pfg.,

Ia Stearinlichte per Pfund 75 Pfg.,

do. in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück 55 Pfg.

empfehlen

10704

Eduard Böhm,

32 Marktstraße 32.

Jean Haub,

13 Mühlgasse 13.

Ein echter, schöner Herz-Damen-Palet: ist für 300 Mk.
zu verkaufen. Näh. Expedition d. Bl. 11671

Billige Teppiche.

Eine Parthie

Plüsch-, Sopha- und Salont Teppiche und Bettvorlagen,

sowie

Brüssel-Stückteppiche

mit kleinen, kaum merkbaren Webfehlern verkaufe ich **bedeutend** unter Preis.

Ludwig Ganz, Mainz, Ludwigstrasse.

Fabriklager für Vorhänge, Teppiche und Möbelstoffe.

NB. Die Firma hat ausserhalb Mainz keine Filiale oder Vertretung.

11665

Langgasse
No. 18.

J. HERTZ,

Langgasse
No. 18.

Schwarze Cachmir's, decatirt (nadelfertig),

empfiehlt in grösster Auswahl zu den niedrigsten Preisen

11689

Langgasse
No. 18.

J. HERTZ,

Langgasse
No. 18.

Feste Preise!

EDUARD BING,

Billige Preise!

Hutmacher,

11684

Marktstrasse 19a, Wiesbaden, Ecke der Grabenstrasse.

Specialität

in

Filz-, Seiden-, Stoff-Hüten u. Mützen
für Herren und Knaben

in allen möglichen Façons. Von den geringsten bis
zu den extrafeinsten Qualitäten.

Incroyable, confortable, imperméable, elastische und federleichte Hüte.

Waschen und Färben der Filzhüte, sowie Modernisiren, Façonniren und Ausbügeln der Seidenhüte. —
Ueberziehen und Repariren von Schirmen.

Vermittelst Conformateur wird jeder Hut bei abnormer Kopfbildung genau nach dem Kopf gemacht.

Grosses Lager
in

Regen- und Touristen-Schirme
in Zanzella, Seide und Halbseide in grosser
Auswahl.

Herren-Shlipse und -Binden, Hosenträger,
alles in gediegener Waare u. billigster Preisberechnung.

2 schöne Hammel-Lämmer

zu verkaufen bei Röhrig, Blatterstrasse 16b.

11726

Abreise halber ist ein neuer, feiner Winter-Heberzieher,
sowie ein eleganter Kinderwagen zu verkaufen. Näheres
Expedition d. Bl. 11669

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. November, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Hause die nachverzeichneten, sehr gut erhaltenen

Mahagoni-Möbel, sonstige Möbel und feine Damen-Garderobe,

als: Eine Mahagoni-Salon-Garnitur mit blauem Seidenbezug, 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle und Schemel, 1 Mahagoni-Sopha Tisch, 1 Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Spiegel und Trumeau mit Marmorplatte, 1 kleine Waschkonsole mit Marmorauflage, 12 Mahagoni-Barockstühle, 1 Mahagoni-Nächtisch, 1 Plüsch-Garnitur (Sopha und 6 Stühle), 1 Chaise longue, 1 Ledersopha, 1 nußbaumene Console, 2 spanische Bänke, 1 tannene Console, 1 tannene Waschkonsole, 1 Kleiderschrank, nußbaumene und tannene Bettstellen, 2 Blumentische, 1 großer Regulir-Füllföfen mit Mantel, 2 Goldbronce-Lüster, 1 grüner Bronze-Lüster, Oelgemälde und Oeldruckbilder in schönen Rahmen, 1 großer Spiegel, mehrere eiserne Ofenschirme, 2 Jagdgewehre, 1 Parthie gebrauchte Teppiche, Lampen, Leuchter, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, feine Damenkleider, mehrere seidene Kleider, Wollen-, Cachemire- und sonstige Kleider, Röcke und Jacken u. c., 1 Herren-Belgrod, sowie 30 Flaschen Champagner,

im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Bekanntmachung.

Aus einem feinen Geschäfte wurden mir untenverzeichnete Gegenstände (ca. 400 Nummern), welche sich sämmtlich zu **Weihnachts-Geschenken** eignen, übergeben und findet nächsten **Donnerstag den 24. November** **Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr** im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

die Versteigerung statt. Es kommen zum Ausgebote:

Feine Bronze-Tischlampen, elegante, schwarze Nipptische, Etageres, sowie Klavierstühle in schwarz und Nußbaum mit geflochtenen Sitzen und solche für Stidereien, Toilette-Reise-Recessaires, feine Photographie-Albuns, Schreibmappen, Wandmappen, Handschuflasten, Spiel-Cassetten, Schreibzeuge, Theekasten, Cabinet-Rahmen, Flacon-Etuis, Fächer, Cigarren-Kasten, Schmuckfächer, Parfümerien, Courier-Taschen, Damen-Taschen, Cigarren-Etuis, Toiletten-Spiegel, Briefbeschwerer, Schmuckschalen, Jardinieres, sowie sonstige feine Holz- und Lederwaaren u. c.

Der Zuschlag wird ohne Rücksicht auf Tage ertheilt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. November Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr werden im Versteigerungstokale

Schwalbacherstraße 43

aus einem hiesigen Geschäfte

50 Winter-Paletots, Hosen, Westen, Schlafröcke, 25 Stück feine gestricke Herrenwesten

versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

242

Zu herabgesetzten Preisen

gebe wegen vorgerückter Saison die restliche Parthie meiner

garnirten & ungarnirten Hüte,

worunter sich noch eine sehr schöne Auswahl befindet, ebenso **Blumen, Federn, Bänder, Stoffe, Spitzen, Schleier** etc. ab.

F. Lehmann,
Goldgasse 4.

188

Billig. Billig. Billig.

H. Martin, Metzgergasse No. 18, H. Martin.

Zu **Weihnachtsgeschenken** passend empfehle Folgendes:

Knaben-Anzüge von 3 Mk. anfangend, **Knaben-Jäckchen** von 2 Mk. an, **Knaben-Hosen** von 1 Mk. 80 Pfg. an, **Knaben-Kappen** von 1 Mk. an, **Herren-Sackröcke** von 4 Mk. an, **Herren-Hosen** von 2 Mk. 50 Pfg. an, **Herren-Westen** von 1 Mk. 70 Pfg. an, **Herren-Kappen** von 1 Mk. 60 Pfg. an, **wollene Wämme** von 1 Mk. 80 Pfg. an, **Unterhosen** von 1 Mk. an, **wollene Hemden** von 2 Mk. anfangend,

sowie alle in das **Herren- und Knaben-Kleider-Gach** einschlagende Artikel zu außerordentlich billigen Preisen. 11727

Lampen-Lager.

Hänge-Lampen

mit Flaschenzug

von 7, 8, 9, 10, 11.50, 12 und 13.50 Mark an,

2-, 3- und 4flammige

Lüster für Petroleum

von 18, 25 und 36 Mark an,

Tischlampen (Alabaster- u. Broncefüße)

von 2.70 Mark an bis zu 36 Mark,

Klavier-Lampen (complet) 4.50 Mark, sowie

Wandlampen

von 90 Pfg. an bis 9 Mark

und die neuesten **Patent-Salon-Rundbrenner** für **Hänge-Lampen**. Sämmtliche Lampen besitzen die besten Rundbrenner, wofür garantirt wird.

11715

M. Rossi, Metzgergasse 3.

Eine **Rohhaar-Matratze**, wenig gebraucht, sehr billig zu verkaufen Saalgasse 30. 11706

Eine **Eingetroffel** zu verk. Römerberg 24, 1 St. h. 11703

Durch Ankauf des ganzen Lagers eines liquidirten Pariser Geschäftes

sind wir im Stande, sämtliche in unser Geschäft einschlagende Artikel

25 Procent

unter dem Preise zu verkaufen.

Pariser Blumen,

„ Ball-Garnituren,
„ Strauss-Federn,
„ Fantasie-Federn,
„ Vögel,
„ Seiden-Bänder,
„ Sammt-Bänder,
„ Seinturen-Bänder,
„ spanische Spitzen
in schwarz, crém, weiss,
„ Spitzen in couleurs,
sowie sämmtl. Spitzen
aller Arten und Dessins,
„ Fransen.

Pariser Modell-Hüte,

„ Seidenfilz-Hüte,
„ Filzhüte,
„ Kinder-Hüte,
„ Coiffuren,
„ Seiden-u. Mullhauben,
„ Tarlatane,
„ Molls,
„ schw. seid. Grenadines,
„ schw. Samnte,
„ farb. Samnte,
„ Pelüsches,
„ Seidenstoffe,
„ Passementrien,

Pariser Perltülle,

„ spanischen Tüll,
„ span. Spitzen-Fichus,
„ span. Spitzen-Barben,
„ Schleier-Tülle,
„ Schleier-Gaze,
„ Seiden-Cravatten,
„ Schleifen,
„ Büschen,
„ Schürzen,
„ Regenschirme,
„ Sonnenschirme,
„ Schnallen,
„ Nouveautés.

Einige auf Lager befindliche

Winter-Modell-Mäntel

bester Qualität

werden zu billigsten Preisen abgegeben.

Wir können diese **äusserst vortheilhafte Gelegenheit den geehrten Damen** zu den **Weihnachts-Einkäufen** auf das Angelegentlichste empfehlen.

Hochachtungsvoll

Geschw. Broelsch, Hof-Lieferanten,
6 grosse Burgstrasse 6.

11641

Zu Weihnachten

empfehle ich mein **reichhaltiges Spielwaaren-Lager**, bestehend in 10-, 12-, 15-, 20- und 40 Pf.-Sachen, sowie **Küfer- und Holzwaaren** aus Tannen- und Eichenholz: Wasch- und Badebüsten, Büber, Eimer, Brenken u.; **Ausstattungs-Gegenstände**: Bürsten, Besen, Fensterleder, Korbwaaren, Haus- und Küchengeräthe, gleichzeitig große Auswahl in Confectformen, sowie alle in das Küfersach einschlagende Arbeiten werden pünktlich und reell besorgt.

11680 Küfer Gottfried Broel, Mauergasse 3.

Alle Pelz-Reparaturen werden schnell und billig besorgt, Muffe zu 2 Mark. Näheres Heine Kirchgasse 2, 3. Stoc.

11717

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Freitag den 25. November:

II. Haupt-Versammlung

im Saale des „Hotel Victoria“.

3

„Zauberflöte“.

Heute Abend: Kalbskopf en tortue, Gans, Hasen-Ragout nebst einem vorzüglichen Federweissen u.

11711

Ph. Kimmel Wwe., Neugasse 7.

11693

„Der große Ausverkauf“

bei

M. Wolf „Zur Krone“.

Diese Woche werden

die doppelbreiten, feinen, schwarzen Cachemires,
die vorjährigen und diesjährigen Kleiderstoffe,
sowie

eine große Anzahl

Resten für einfache Kleider

außergewöhnlich billig abgegeben.

230

Die Unterzeichneten beehren sich die geehrten Interessenten zur Besichtigung ihres

reichhaltigen literarischen Lagers

von

Geschenkwerken jeder Art

gang ergebenst einzuladen.

Bei

außerordentlich billigen Preisen

bieten wir in

Prachtwerken, Klassiker-Ausgaben, den hervorragenden Erscheinungen
der Gesamt-Literatur, Wörterbüchern, Jugendschriften und Bilder-
büchern 2c. 2c.

eine große Auswahl von Festgeschenken.

Wir bemerken noch ausdrücklich, daß

nur tadellos neue Bücher

geliefert werden. Etwa nicht Vorräthiges wird in 3—4 Tagen besorgt.

Heppel & Müller,
Antiquariat & Buchhandlung,
Wiesbaden, Kirchgasse 19
(zwischen Friedrich- und Konisenstraße).

Laugasse No. 22. **„Zur Eule“**, Laugasse No. 22.

Heute Sonntag den 20. November: 10100

Frei-Concert.
Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

Mainzer Bierhalle.

Heute Sonntag den 20. November:

Grosses Concert

der Wiener Künstler **Franz und Felix Rappaport**
auf ihren Original-Instrumenten Concert-Harmonika und
Orgelira. 11081

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.

Zum Erbprinzen.

Morgen Montag Abends 7 1/2 Uhr:

CONCERT

von **Franz und Felix Rappaport** aus Wien. 11721

Mainzer Bierhalle.

Heute: **Hafen-Ragout.** 11685

Bierstadt.

Gauber Federweihen beim
11670 **Kappeschneider.**

Süßer Apfelwein, frisch von der Kelter, soweit der
Vorrath reicht, in der „Eule“, Laugasse 22. 11668

Fromage de Brie, per Pfd. Mk. 1.20,
Neuschäteler Käse, „ Stck. „ —.24,
Romadour-Käse, „ Pfd. „ —.60,
Emmenthaler Käse, „ „ „ 1.—,
empfiehlt **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 11674

Rollmöpse à Fäßchen . . . Mk. 2.30,
Russische Sardinen ditto „ 2.40,
geräuch. Lachshäringe
per Stck . . . „ —.10,

Kieler Sprotten, Häringe per
Stck 8 und 9 Pfg.

empfiehlt **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22. 11675

Milch.

Es sind täglich 20 Liter abgerahmte Milch zu haben.
Näheres in der Expedition. 11658

Billig zu verkaufen: Ein sehr schöner **Blumentisch** in
schwarz und Gold, nur 5 Mark, ein **Blumentisch** in schwarz
und Gold, sehr elegant, nur 6 Mark, ein **Blumentisch** mit
zwei Aufsätzen in schwarz und Gold, sehr elegant, nur 8 Mark
50 Pf., sowie zwei sehr schöne Blumenständer nur à 2 Mark
50 Pf. bei **Fr. Süssmiller**, Korbmachermeister,
11739 Goldgasse 10, Thoreingang.

Kanape, neu, sehr billig zu verkaufen Saalgasse 30. 11706

Kleiderschrank, zithr., billig zu verk. Adlerstr. 25, Stb.

Ein gebrauchter, gut heizbarer **Transportir-Herd**
und ein großer und kleiner **Ofen** sind zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 32, 2 Stiegen hoch. 11712

Kochäpfel per Kumpf 40 Pf. Friedrichstraße 6. 244

Reiche Auswahl von Neuheiten in
Brautkränzen und Schleieren

empfiehlt **F. Lehmann**, Goldgasse 4

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillige,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
1/2 Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Waschtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretounes,
Dimittis,
Catin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqués- und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide

empfiehlt in 1a Qualitäten zu billigen, festen
Preisen **Bl. Lugenbühl**

(G. W. Winter),
20 Marktsstraße 20.

5295
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Selbstthätige Zimmer- Fontaine

in verbesserter Construc-
tion, sehr gut für Zim-
merpflanzen, Luftreinigen und
zur Gesundheit, ärztlich
empfohlen. Zu haben bei

M. Rossi,

Zinngießer, 11714

3 Metzgergasse 3,

und Herrn Kunstgärtner

Meffert,

13 Tannusstraße 13.

Kanarienvögel, Parzer Hahnen, zu
eine Stiege hoch. verkaufen Michelsberg 8. 11726

Eine gut empfohlene Herrschaftsköchin, feine und einfache
Hausmädchen, Mädchen für allein, sowie Küchen- und Kinder-
mädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 11737

Eine gefetzte Bonne mit guten Empfehlungen sucht Stelle
zu jüngeren Kinder durch **Ritter**, Webergasse 15. 11737

Eine gediegene Kellnerin gel. d. **Ritter**, Weberg. 15. 11737

Eine leere Wohnung von 4 eleganten Zimmern und Zubehör,
Sonnen-Seite, mit hübscher Aussicht, 1. oder 2. Etage, für zwei
Herren gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. C. 90 sind
bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11738

Metzgergasse 18 können ein auch 2 anständige Arbeiter Kost
und Logis erhalten. 11727

Obst-Marmelade 30 Pfg., feinste Apffel-Marmelade 50 Pfg. zu haben Emlerstraße 55. 11702

Feine Tafelreinnetten und Kochäpfel zu verkaufen
Friedrichstraße 6. 244

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexanderstr. 10 Dienstag 3 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Vorles. 8887
Heute Sonntag den 20. November.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Fachschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht.
Turnverein. Nachmittags 3 Uhr: Versammlung der Mitglieder (Vereinslokal).
Turnhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Katholischer Kirchenchor. Abends 8 Uhr: Zur Feier des Stiftungsfestes Concert und Ball im „Römeraal“.
Abendunterhaltung und Ball der Schreiner, Glaser etc. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Morgen Montag den 21. November.
Zeichenschule für Mädchen. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Fachschule. Beginn des Winter-Curses in der neuen Gewerbeschule.
Turnhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Zeichenschule. Abends 8 Uhr im großen Saale des evangelischen Vereinshauses: Vortrag des Herrn Professor Dr. Bittner über „den Lauf der Erde am Himmel“.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Fachschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.
Tisch-Glub. Um 9 Uhr: Nacht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 20. November. 221. Vorstellung. 30. Vorstellung im Abonnement.
Neu einführt:

Die Jungfrau von Orléans.

Romantische Tragödie in 6 Akten von Friedrich v. Schiller.

Personen:

Karl VII., König von Frankreich	Herr Neubte.
Königin Jeanne, seine Mutter	Hr. Widmann.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Hr. Lawrence.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Rudolph.
Graf Dunois, Bastard von Orléans	Herr Bed.
La Hire, königliche Offiziere	Herr Dornewah.
Du Chatel, königliche Offiziere	Herr Kauffmann.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Schuler.
Maoul, ein lothringischer Ritter	Herr Rathmann.
Salbot, Feldherr der Engländer	Herr Rösch.
Bionel, englische Anführer	Herr Neumann.
Tristram d'Arc, ein Landmann	Herr Bräuning.
Margot, seine Töchter.	Herr Bethge.
Rouillon, seine Töchter.	Hr. Grevenberg.
Johanna, seine Töchter.	Hr. Neumann.
Etienne, ihre Freier.	Hr. Schott.
Claude Marie, ihre Freier.	Herr Börner.
Reimund, ihre Freier.	Herr Holland.
Bertrand, ein Landmann	Herr Grobeger.
Ein Rathsherr von Orléans	Herr Schneider.
Ein englischer Herold	Herr Spick.
Ein Edelknecht	Hr. Hempel.
Ein Köhler	Herr Wink.
Seine Frau	Hr. Münch.
Köhlerrube	Hr. Stengel.
Ein englischer Soldat	Herr Berg.
Die Erscheinung eines schwarzen Ritters. Rathsherrn. Marischälle. Hofherren. Herolde. Königliche Kronbediente. Französische und englische Ritter und Soldaten. Volk.	

Die Scene ist abwechselnd in verschiedenen Gegenden Frankreichs.
Anfang 6, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Nebermorgen Dienstag (Neu): **Eigenstun.** — (Neu): **Eine kleine Erzählung ohne Namen.** — **Guten Morgen, Herr Fischer.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 20. November.

35. Symphonie-Concert

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Heinrich Grimm** und des städtischen **Cur-Orchesters** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Programm.

- 1) Ouverture zu „Die Nebenbuhler“ Freudenberg.
- 2) Concertstück in F-moll. für Pianoforte mit Orchester Weber.
- 3) Herr H. Grimm.
- 4) Vorspiel zu dem biblischen Gedicht „Die Sintfluth“ Saint-Saëns.
- 5) **Colop chromatique**, für Pianoforte Liszt.
- 6) Herr H. Grimm.
- 7) „Zur Herbstzeit“, Symphonie No. 10 in F-moll J. Raff.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Personal-Nachricht.) Der Landgerichts-Rath Waterloo hierseits ist zum Landgerichts-Director in Stade ernannt worden.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) v. Schell, Oberst und Chef des Generalstabes der Gen.-Inf., zum Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 ernannt; Freiherr v. König, Gar.-Port.-Führer, vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Meibauer, Gar.-Port.-Führer, vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Geisler, Unteroff. vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, Madelben, Unteroff. vom Nass. Inf.-No. 11, zum Port.-Führer, Wolff, Brem.-Lieut. von der Landw.-Inf. des 1. Bats. (Nassau) 1 Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Hauptmann, Stryck, Wicfeldm. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1 Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Sec.-Lieut. der Reg. des Weisf. Füß.-Regts. No. 87, Hed, Biewachm. von dems. Bat., zum Sec.-Lieut. der Reg. des 3. Schieß.-Drag.-Regts. No. 15 befördert; Oesterreich, Major, aggreg. dem Nass. Inf.-Regt. No. 80, als Oberlieut. mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Givildienst und der Regiments-Uniform, Wih., Sec.-Lieut. von der Reg. des Nass. Inf.-Bats. No. 11, der Abschied bewilligt.

v. (Schöffengericht. Sitzung vom 19. November.) Nach Aburtheilung des samstäglichen Deputates von Fortstrebem wird ein Wehrmann aus Efferhausen, Kreises Melzen, wegen unbefugten Auswanderns in eine Geldstrafe von 100 M. event. 10 Tagen Haft genommen. — Ein hier wohnhafter Baron hat, da ihm sein Sohn mittheilte, er sei von einem Hunde gebissen, das Thier mit einem Stöcke geschlagen und dabei demselben zwei Zähne eingeschlagen. Wegen „Thierquälerei“ erhält der hieselbst Angeklagte 15 M. Geldstrafe event. 3 Tage Haft. — Der Termin gegen einen hiesigen Tagelöhner und dessen Tochter muß ausfallen, da die Angeklagten nicht zur Stelle sind, somit die bei dem Rinde erforderliche Feststellung der nöthigen Erkenntnis nicht stattfinden kann. — Von der schon oft wiederholten Anklage bezügl. Tarifanbringung wird wieder ein Aufseher freigesprochen. — Die Verhandlung gegen einen Tagelöhner wegen Entwendung von Wägen wird vertagt. — Ein Zimmermann aus Altleben a. d. Saale wird von der Anklage des Bettelns abfolviert, dagegen ein Schweizer aus Neuborf, Amts Elmville, der geständig gewesen auf das Mitleid Anderer speculiert hat, mit 5 Tagen Haft belegt, wovon (augenscheinlich zu großem Leidwesen des „freien“ Schweizern) 3 Tage für die erlittene Unterbringungshaft abgerechnet werden.

o (Preussischer Beamten-Verein.) Herr Dr. Semmler, Directionsmitglied des preussischen Beamten-Vereins in Hannover, hielt am Donnerstag Abend im „Saalbau Leible“ vor einer zahlreichen Beamtenenschaft in gebieter und gehaltvoller Rede einen Vortrag über den preussischen Beamten-Verein in Hannover. Ganz besonders betonte der Redner, daß politische und religiöse Tendenzen dem Vereine gänzlich fern lagen. Zur Förderung der Vereins-Interessen sei eine möglichst allgemeine Theilnahme und namentlich die Errichtung von Zweigvereinen wünschenswerth. Zu welcher Bedeutung der Verein schon gelangt sei, gebe daraus hervor, daß außer dem Hauptvereine bereits 80 Zweigvereine bestehen und 1200 Vertrauensmänner für den Verein thätig seien. Als ganz besondere Aufgabe des Zweigvereins bezeichnet der Redner die Anstrengung geselligen Zusammengehens der Beamten, welches mit Rücksicht auf den kosmopolitischen Character gerade unserer Stadt bisher weniger gepflegt sei, als in jeder anderen Stadt. Bezügliche Maßnahmen zu ergreifen, empfahl er dem provisorischen Vorstande des hiesigen Zweigvereins angelegentlich. Der Redner gab sodann Mittel und Wege an, in welcher Weise darauf hinzuwirken sei, daß zahlreiche Theilnahme erfolge, und empfahl die Circulation von Einladungen und Zeichnungs-Listen bei sämtlichen Staats- und Communal-Behörden. Für seinen Vortrag erntete der Redner warmen Dank. Demnächst wurde in der Versammlung beschlossen, in der nächsten Woche die von der Commission bereits entworfenen und berathenen Statuten des Zweigvereins den Mitgliedsrath, deren Zahl schon über 120 beträgt, zur Genehmigung vorzutragen.

□ (Die gesellige Zusammenkunft) welche das Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe vorgestern Abend in der „Restauration Dack“ dahier veranstaltet hatte, nahm einen angenehmen Verlauf. Nachdem der Herr Präsident v. Heemster die Sitzung unter Begrüßung der Anwesenden eröffnet hatte, ertheilte er Herrn Dr. Gabet das Wort zu seinem Vortrage über „Das Wachsthum der Pflanzen“. Der Redner sprach in fließendem Vortrage über den Aufbau der Pflanzen, die Zelle und ihre Bestandtheile, das Wachsthum der Zelle und ihre Theilung, und ging hierauf über zu dem eigentlichen Thema, dem Wachsthum der ganzen Pflanze. Eingehend beleuchtete der Redner die Vorgänge in den einzelnen Lebensperioden der Pflanzen, wie: Befruchtung, Keimung, Entwicklung des Vegetationsstegels, Blattstellung, die Bildung des Markes, Holzes, Cambiums und der Rinde, sowie der sogen. Jahresringe. Die Ausführungen über die Gewebestannung im Pflanzenkörper, die Vererbung der Wunden, die Vorgänge bei der Assimilation, sowie das Wachsthum der Cryptogamen und der Schmarotzer wurden von den Zuhörern mit großem Interesse verfolgt. Schließlich betrachtete der Redner die Einwirkung äußerer Kräfte, wie Wärme, Licht und Schwerkraft, auf das Wachsthum der Pflanzen, und die hierdurch bedingten Erscheinungen, ferner die Wachstumsrichtung der Pflanzen. — Der Herr Präsident dankte Herrn Dr. Gabet für seinen interessanten und lehrreichen Vortrag und eröffnete die Discussion über diesen Gegenstand; da sich jedoch Niemand zum Worte meldete, ersuchte er Herrn Rentner Tölke von hier, seine Erfahrungen über das Einwirken der Rinden mittheilen, was dieser bereitwillig that. Herr Thelen empfahl gleichfalls dieses Verfahren der Futter-Conserverung und erinnerte daran, daß dasselbe in No. 21 der „Zeitschrift des Vereins nassauischer

Gand- und Forstwirthe beschrieben worden sei. Herr Generalsecretär Müller erwähnte, daß er in Anbetracht des diesjährigen Futtermangels die Leser des Blattes auf diese Futter-Conferenzen aufmerksam gemacht habe, welche sich in der Praxis bereits so glänzend bewährt haben, und empfahl noch besonders den Bezug von Rübenpreßlingen und Schmelzen aus Zuckerfabriken zum Zwecke des Einlärnens.

(Die Gesellschaft „Fidelio“), deren Veranstaltungen in verfloßener Winterfession eine große Anziehungskraft ausübten, hat laut Beschluß der vorgeführten stattgehabten Monatsversammlung folgendes Programm aufgestellt. Den Reigen der Festlichkeiten eröffnet die für Sonntag den 18. December im „Saalbau Schirmer“ projectirte Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball; alsdann Sonntag den 5. Februar f. J. humoristische Abendunterhaltung mit Ball und am 12. März f. J. eine entsprechende Feier des Stiftungstages. Dazwischen stattfindende größere Herren-Abende, sowie die Dienstags und Freitags eingeführten Vereins-Abende werden dazu dienen, die Zusammengehörigkeit der Mitglieder zu erhöhen und Gelegenheit zu geben, neue Gäste resp. neue Mitglieder einzuführen. Man erzieht aus der Aufstellung des Programms, wie sehr die Gesellschaft bestrebt ist, ihrem vorgestetzten Ziele, die Geselligkeit zu pflegen, treu bleibt. Hoffentlich kann f. J. ein günstiges Resümee über den Verlauf dieser in Aussicht genommenen Festlichkeiten gegeben werden.

(Curhaus. — Concerte.) Mit nächster Woche beginnen, hat — um den Besuchern des Curhauses und den Wintercurgästen entgegenzukommen — die Curbirection eine neue Abwechselung in den Concertveranstaltungen des Curhauses dadurch geschaffen, daß sie auch von der Capelle des 80. Regiments dreimal in der Woche Concerte für Streichmusik ausführen lassen wird, welche Dienstags um 4 Uhr Nachmittags und Samstags um 4 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends stattfinden werden, vorausgesetzt, daß sie nicht mit anderen gleichzeitigen Veranstaltungen, als Reunions, Bälle, Vorlesungen etc., collidiren. Die Concerte mit halbem Orchester, welche in vieler Hinsicht sich als nicht geeignet erwiesen, fallen mithin ganz hinweg und werden nunmehr alle Concerte im Curhause mit ganzem Orchester gespielt.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 46) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Schadenfeuer.) In einer Tapezier-Werkstätte auf dem Mauritius-Platz gerieth am Freitag Abend ein Sopha in Brand. Dasselbe wurde alsbald durch Nachbarn gelöscht.

(Collecte.) Die Waisen-Collecte ergab in Dohheim 90 Mk. 50 Pfg. (79 Mk. 29 Pfg. in den Haushaltungen und 11 Mk. 21 Pfg. in den Schulen).

(Politische Personalien.) Zum Postgehilfen ist angenommen Sieck in Johannisberg, zum Post-Agenten Bürgermeister Herrici in Anspach. Entlassen ist der Postgehilfe Engel in Niederlahnstein.

(Kaiserliches Geschenk.) Zur Errichtung eines Thurmes auf der neu erbauten katholischen Kirche in Ems haben Se. Majestät der Kaiser einen Beitrag von 10,000 Mark gespendet.

(Ein hartes Erdbeben) wird vom 18. Abends aus der Gegend vom Niederrhein gemeldet. Die Erschütterung dauerte einige Sekunden.

(Wahl.) Der Bürgermeister Georg Jacob Mappes zu Sulzbach, dessen Funktionsperiode als Bürgermeister dieser Gemeinde mit dem 31. December d. J. abläuft, ist auf weitere 6 Jahre zum Bürgermeister von Sulzbach wiedergewählt und befristet worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Maffaischer Kunstverein [Museums-Gebäude].) Neu ausgestellt: Landschaften von C. A. Sommer in Altona; „Parthie bei Dachen“ von C. Reichmann in Wiesbaden; „Abendlandschaft bei Dachen“ von demselben; Landschaften von W. Th. Koken in Düsseldorf; Marinebilder von F. v. Kleudgen in Würzburg; Landschaft von Rud. Becker in Düsseldorf; Landschaften von Hieronymi in Mainz.

(Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Hero und Leander“ von C. von Bodenhausen in München; „Am nördlichen Harz“ von Professor Carl Ludwig, Landschaftsmaler in Berlin; „Stadt und Land“ von C. Streder, Genremaler in Düsseldorf; „Ein Augenschmaus“ von demselben; „Ein Stammhalter“ von Auguste Ludwig, Genremaler in Berlin; „Eine Hühnerfamilie“ von Emi Kirsch in Wiesbaden.

(Die Erwerbungen des Alterthums-Museums) werden auch heute Sonntag den 20. November von 10–1 Uhr und von 2–5 Uhr im Museumsaal dem Publikum ausgestellt bleiben.

(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 28. November.) Dienstag den 22. (neu): „Eigensinn“. (Neu): „Eine kleine Erzählung ohne Namen“. „Guten Morgen, Herr Fischer“. Mittwoch den 23. „Martha“. Donnerstag den 24. „Die Valentine“. Samstag den 26. „Carmen“. (Mittlere Preise.) Sonntag den 27. „Weichschulze“. Montag den 28. II. Symphonie-Concert. (Mittlere Preise.)

(Curhaus. — Künstler-Concert.) Wir machen schon jetzt darauf aufmerksam, daß für das IV. Concert des Cyclus von zwölf Abonnements-Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler im Curhause der Componist und berühmte Cellovirtuose Herr Jules de Swert gewonnen ist. Das Concert findet nächsten Freitag statt.

(Theodor Müller-Stipendium.) An der Universität Göttingen wird beabsichtigt, zu Ehren Theodor Müller's ein Stipendium

Druck und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

zu gründen. Die Schüler desselben werden gebeten, ihre Adressen dem Secretariat der Universität Göttingen einzusenden.

(Adeline Patti) hat in New-York, nach einem Berichte in „N. Y.“, eine ziemlich schlechte Aufnahme gefunden, denn Steinway-Halle, in ihr erstes Concert stattfand, war nur spärlich gefüllt. Von den Beihörsigen waren die meisten unbesetzt.

Aus dem Reiche.

(Bülletins.) Die Nachrichten über das Befinden des Großherzogs von Baden und der erkrankten Königin von Sachsen lauten fortgesetzt günstig. (Nachwahlen zum Reichstag) haben nicht weniger als sechzehn stattgefunden und zwar in 1) Warlenberg-Deß (für v. Jordanbeck), 2) Sagan-Spyotian (gleichfalls für v. Jordanbeck), 3) Berlin III. (für v. Sauten-Larupfchen), 4) Berlin V. (für Eugen Richter), 5) Jaucho-Belzig (für Hugo Hermes), 6) Altona-Herlshagen (für Benzmann), 7) Lönbern (für Gieschen), 8) Coburg (für Richter), 9) Sorau (für Rüders), 10) Worms (für Kall), 11) Stuhl (für Höbrecht), 12) Ahaus-Steinfurth (für v. Schorlemer-Mörs), 13) Siegen (für Stöcker), 14) Mainz (für Dieblich), 15) Schleiden (für den verstorbenen Franzen), 16) Schleifstadt (für Blumenstein, der das Mandat abgelehnt hat).

(Reichsgerichts-Entscheidung.) Die Bestimmung des §. 306 der Strafproceß-Ordnung, wonach im Falle die Geschworenen vor Abgabe ihres Spruchs einer weiteren Belehrung zu bedürfen glauben, diese Belehrung auf ihren Antrag durch den Vorsitzenden erteilt wird, nachdem sie zu dem Zweck in das Sitzungszimmer zurückgeführt sind, wird, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 26. September d. J., nur dadurch erfüllt, daß der Vorsitzende diese weitere Belehrung in Anwesenheit des Richtercollegiums, des Staatsanwalts und des Berichtschreibers vornimmt. Fehlt eine dieser Personen dabei, so ist das Urtheil durch Revision anfechtbar.

Vermischtes.

(Feuerbestattung.) In Gotha wurde am 14. c. Nachmittags der 11jährige Sohn eines dortigen Hauptmanns, Quintaner des Gymnasiums, auf Friedhof V mittelst Feuers bestattet. Es ist dies die 65. Leichenverbrennung.

(Selbst-Denunciant.) In Berlin hat sich der Rechtsanwalt Heilbron selbst denuncirt, daß er ihm anvertraute Mündelgelder in hohem Betrage veruntreut habe. Der bedauerenswerthe Mann erfreute sich großen Ansehens in Berlin, namentlich aber unter seinen Collegen, welche eine Caution beschaffen wollen, um ihn auf freien Fuß zu bringen.

(Feuersbrunst.) Die weltbekannte Bierbrauerei von Seidl-mayer in München, „Zum Spaten“, ist von einer großen Feuersbrunst am Freitag heimgesucht worden.

(Durchbohrung der Pyrenäen.) Um die Hindernisse, welche das unwegsame Gebirge der Pyrenäen bisher dem Verkehr zwischen Frankreich und Spanien entgegensteckte, zu beseitigen, soll dasselbe, in gleicher Weise, wie dies beim Mont Cenis und Gotthard geschehen ist, durchbohrt werden. Die Anregung zu diesem großartigen Plane kommt aus Spanien. Am 14. October hat König Alfons einen befristigen Gelehnentwurf unterzeichnet, welcher demnach dem Cortes vorgelegt werden soll. Die Absicht ist, die Bahnlinie auf spanischer Seite von Huesca über Aierbe, Caldearenas, Jaca und Canfranc der französischen Grenze zuzuführen und die Pyrenäen in der Gegend des Col de Somport zu durchbohren.

(Postraub.) Aus London, 18. November, kommt folgende, fast ungläubliche Nachricht: „Am Mittwoch Abend erschienen mehrere Individuen in dem Zweigpostamt (Hottogarten) in London, welche das Gas abdrehten, und der Beutel mit eingeschriebenen Briefen sich bemächtigten. Dieselben enthielten Diamanten im Werthe von 80,000 Pfr. und waren an verschiedene Diamantenhändler des Festlandes adressirt. Die Diebe sind noch nicht entdeckt.“

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt zerstäubt in Bohn- und Krankenzimmern die **prachvolle lebende Nichtennadelnluft**, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleidende. Preis pro Flasche 1 Mk. 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mk. Niederlagen in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** 8921

Die **Parfümerie Victoria**, nächst dem Theater, Spiegelgasse 3, kann wegen ihrer reichen Auswahl in Parfümerien, Kopfbedeckungen, Rämern etc., besonders aber wegen ihrer billigen Preise nicht genug empfohlen werden. (H. 62892.) 9

Die ganz vorzüglichen und preiswürdigen **Chocoladen und Cacao-pulver** der Firma **Joh. Phil. Wagner & Co.**, Hoflieferanten, Mainz, werden bestens empfohlen. Dieses Etablissement verdankt sein großes Renommée seiner eigenartigen vorzüglichen Fabrikations-Methode, die sich aus langjährigen reichen Erfahrungen entwickelt und allseitig im höchsten Grade bewährt hat. 11062

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Jede Maschine hat Pfaff's automatische Spannungs-Austrücker.

fertige Anzüge

in vorr.

8774

An gaffe 3

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12.
Größtes Kinder-Spielwaaren-Magazin.

Reichhaltiges Lager und größte Auswahl in **Kinder-Spielwaaren** jeder Art. Zum Selbstankleiden der Puppen biete in diesem Jahre besonders ein großes Sortiment der hochfeinsten bis zu den billigsten

Puppenköpfen,

in Cement wachst (unzerbrechlich), Bisquit-Porzellan u. mit den neuesten Frisuren, sowie der passenden Körper in Leder und Leinen. Ebenso einzelne Puppenstrümpfe, weiß und farbig, Stiefeln, Pantoffeln u., Arme und Beine. In **Beschäftigungs- und Gesellschaftsspielen** empfehle eine Masse wirklicher Neuheiten.

Verkauf zu nur billigen Preisen.

Ellenbogengasse 12.

Ellenbogengasse 12.

10533

Sämmtliche Maschinen mit den allerneuesten Verbesserungen. — Garantie für größte Güte und Leistung.

Jede Pfaff-Nähmaschine trägt nebenstehendes Fabrikzeichen.

Beste und neueste Erfindung.

Das unstreitig Nützlichste, was auf dem Gebiete der Nähmaschinen-Industrie bis jetzt geleistet wurde, ist die neuconstruirte **Pfaff'sche**



Springschiffchen-Nähmaschine

(Deutsches Reichs-Patent No. 15549),

an welcher das Schiffchen vermittelt einer überaus sinnreichen Construction beim Oeffnen des linken Schiebers von selbst herausgehoben und wodurch das zeitranbende, oft recht verdrießliche Herausnehmen des Schiffchens vermieden wird.

Diese Einrichtung besteht aus einem einzigen Theil, der nie außer Ordnung kommen kann und an keiner anderen Nähmaschine angebracht werden darf.

Trotz des großen Lärmens, den die ausländische Concurrenz wegen ihrer Erfindung macht, ist es ihr doch nie gelungen, eine solche nützliche und praktische Nähmaschine wie die Pfaff'sche, die überaus dauerhaft und exact in feinstem Stahl gearbeitet und montirt, auch mit den neuesten, patentirten Verbesserungen und Apparaten versehen ist, zu erzeugen. Dieselbe kann daher auf's Gewissenhafteste empfohlen werden und steht jederzeit zur Ansicht bereit bei

Carl Kreidel, Wiesbaden, Webergasse 42,
Nähmaschinenfabrik-Lager und Reparatur-Werkstätte.

Abbildungen und Preislisten gratis und franco.

11138

Sämmtliche Trete-Maschinen haben die neue Dreirollen-Vorrichtung am Gestell.

Stickereien,

fertige und angefangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, **Holzschneidereien, Korb-, Rohr- und Kurzwaaren, feine Portefeuille-Artikel**, sowie sämtliche

Materialien für Handarbeiten

in vorzüglicher Qualität empfiehlt bestens

E. Dicke, vorm. M. & C. Philippi,

32 Langgasse,

Hôtel „Zum Adler“,

Langgasse 32.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Schuhwerk u. s. w. Kirchhofs-
 gasse 3 bei **Fr. Brademann.**

Eingetroffen, Mehlwürmer und verschiedene Samen-Vögel billig zu verkaufen oder gegen Kanarien zu vertauschen. Näh. Friedrichstraße 5 (Ede), dritte Etage.

11488

Jede Maschine hat Pfaff's automatische Spannungs-Ausrücker.

Jede Maschine ist mit dem neuen vorzüglichsten Universal-Pfaff-Spüler ausgestattet.

Müffe:

Mk.	1. — Stoff-	Müffe,
„ 2.35	Kanin-	do.,
„ 2.80	Hasen-	do.,
„ 2.80	Oppossum-	do.,
„ 3. —	Waschbär-	do.,
„ 3. —	Astrachan-	do.,
„ 3.35	Bisam-	do.,
„ 4.20	Grebes-	do.,
„ 5.25	See-Otter-	do., Imitation,
„ 8.40	Affen-	do.,
„ 10.50	Skunk-	do.,
„ 13.35	Nerz-	do.,
„ 14. —	Iltis-	do.,
„ 14. —	Goldbär-	do.,

ferner Zobel-, Marder-, Dachs- etc. Müffe,

passende Pelzkragen

in allen modernen Façons,

Knaben-Müffe von Mk. 2.20 an,

Jagd-Müffe, Fuss-Körbe,

Pelz-Barells

für Damen und Mädchen von Mk. 3.60 an,
für Herren und Knaben von Mk. 3. — an,

Pelz-Besätze

für Damen-Mäntel

empfiehlt in grösster Auswahl und billigst

P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Das Füttern von Müffen wird
billigst besorgt. 9339

Bett-Decken,

weiss, roth und bunt,

Reise-Decken,

Pferde-Decken

in grösster Auswahl empfiehlt die

Zuch-Handlung

von **Hch. Lugenbühl,**

Badhaus zum Cölnischen Hof,
Kleine Burgstrasse 6.

10353

Ankauf

getragener Herren- und Damenkleider, Betten und
Möbel bei **S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.** 9649

Faulbrunnen-
strasse 4.

Moritz Fraund,

Faulbrunnen-
strasse 4.

Gut- und Kappenmacher,

empfiehlt zur Saison alle Neuheiten in Herren- und Knaben-
hüten zu äusserst billigen Preisen. Schöne Herrenhüte von
3 Mark anfangend bis zu den feinsten. Herren- und Knaben-
kappen in reicher Auswahl.

Den Mitgliedern des Männer-Turnvereins zur Nach-
richt, daß unser Vereinshut wieder eingetroffen ist. 10586

Reichhaltiges Lager in

188

Theater-Kaputzen

bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Musterfertige Pantoffeln

von 85 Pfg. bis zu 6 Mark,

Hosenträger, Gdbretter,

Gophalissen, Turngürtel,

Papierstramin-Artikel,

Terneaug-, Castor- und Moos-Wolle

empfiehlt

Carl Breidt,

im Hause des Herrn Ch. Keiper, vorm. A. Brunnenwasser,
Webergasse 34. 10889

Von einer leistungsfähigen Fabrik in
St. Gallen wurde mir für hier und
Frankfurt a. M. der Alleinverkauf
prachtvoll solid gearbeiteter

Festons (Stickerei)

übertragen, die ich zu ganz billigen,
aber festen Preisen empfehle.

7406

S. Winter,

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.

Geschäfts-Veränderungs halber
empfehle

sämmtliche auf Lager habende Stoffe
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. Braun, Herrenkleidermacher,

gr. Burgstrasse 17, Ecke der Mühlgasse.

NB. Beste Gelegenheit zu praktischen und nütz-
lichen Weihnachts-Geschenken. 11350

Wohnungs-Veränderung.

Indem ich die Veränderung meiner Wohnung nach Friedrich-
strasse 31 hierdurch ergebenst anzeige, erlaube mir gleichzeitig
in Erinnerung zu bringen, daß ich alle Reparaturen an
Uhren jeder Art zu den billigsten Preisen anfertige.

Gehachtungsvoll

Wilh. Hofmann, Uhrmacher.

8646

C. Breidt,

10888

im Hause des Herrn **Ch. Keiper**, vorm. A. Brunnenwasser, Webergasse 34, empfiehlt in guter Waare und zu billigsten Preisen: Futterstoffe, als: Sarfenet, Shirting, Banella, Aermelfutter etc., schwarze und couleure Nähseide, Chappeseide, Näh- und Maschinengarn-Brooks, Paletot-Einfachbänder und Rihen, Hosenkнопfe, Schnallen und -Haken, Knöpfe in Büffel, Horn, Steinmuss, Metall, Lava und Stoff.

Grösstes Lager genähter Corsetten

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Qualitäten in nur vorzüglicher Waare.

≡ Tournüre. ≡

246 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein

**Parfümerie-, Galanterie- & Leder-
waaren-Geschäft**

gr. Burgstrasse 1,

Neubau Hotel „Vier Jahreszeiten“.

Clara Steffens,

früher Webergasse 14. 11070

Rockwolle,

braun melirt, à Pfund **Mk. 1.80** empfiehlt
11467 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Neu! Feinster**Schwanen-Puder,**

der anerkannt vorzüglichste, unschädlichste aller Toilette-Puder; vollkommen unsichtbar haftend, verleiht der Haut ein zartes, jugendlich frisches und natürliches Colorit. Orig.-Atteste der berühmtesten deutschen und ausländischen Bühnenkünstlerinnen. Acht bei Herrn **Fr. Tümmel**, kl. Burgstrasse, und **E. Rosener**, Kranzplatz 1. 9

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Musverkauf

wegen Geschäfts-Veränderung.

Alle vorräthigen Möbel, Betten, Spiegel etc., worunter vollständige Zimmer-Einrichtungen, unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Jacob Hammen,

198 **Mainz, kleine Emmeransstraße No. 8.**
Vorj. Gefangenenanr. g. ab Heilmann, Ellenbogeng. 9.

≡ Tische zum Bemalen ≡

in weißem, grauem und schwarzem Holz, sowie vor-gezeichnete nebst colorirter Vorlage mit braun oder schwarz polirten und geschnittenen Füßen in neuer Bueudung bei

C. Schellenberg,
Goldgasse 4.

10346

**Mein Lager**

sämmtlicher Neuheiten
dieser Saison

in

eleganten und einfachen

Hänglampen,

Kronleuchter,

Tisch- und Wandlampen,

Ampeln

in verschiedenen Farben

ist nunmehr vollständig assortirt und halte ich mich darin bei billigsten Preisen bestens empfohlen.

Osw. Beisiegel,

42 Kirchgasse 42,
nahe der Langgasse. 9759

Heute

Vormittags 9 Uhr anfangend:

Freihand-Verkauf

folgender Mobilien, als:

4 nußb. Betten mit Sprungrahmen und Koffhaar-matrassen, Kleiderschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor-platten, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, Küchenschränke, einzelne Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Deckbetten und Kissen, Gallerien, Kleiderstöße, 1 fast neuer Schlafdivan, Sopha, Kleider, sowie mehrere Hundert Flaschen reinen Bordeaux

im Versteigerungslotale

4 Schulgasse 4.

Adam Bender,
Auctionator.

268

H. Hofmann, Korbmacher und Stuhlflechter,
Emserstraße 18,

empfiehlt sich hiermit in allen sein Fach betreffenden Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Aufträge per Postkarte werden schnellstens beiorat. 8067

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhwerk, Gold und Silber bei **Fr. Kaiser**, Grabenstraße 24. 18482

Mitteldentscher Kunstgewerbe-Verein.

Zu der am 1. December l. J. statthabenden

Verloosung kunstgewerblicher Gegenstände

sind an der Cassé unseres Ausstellungs-Lokals, Neue Mainzerstrasse 35, I. Stock, Loose à Eine Mark zu haben. — Zweck der Verloosung ist: Mustergiltigen, kunstgewerblichen Erzeugnissen Eingang in jeden Haushalt zu verschaffen, um hierdurch den Kunstsinne zu fördern.

(400 Gewinne.) 1. Gewinn: Eine vollständige Herrenzimmer-Einrichtung. 2. Gewinn: Ein Tafelgedeck in Leinen, Porzellan, Glas und Silberbestecke für 12 Personen. 3. Gewinn: Ein Speisezimmer-Mobiliar. — Die übrigen Preise bestehen in ausgewählten kunstgewerblichen Gegenständen von den renommiertesten deutschen und österreichischen Firmen.

Die Verloosungs-Gegenstände sind bis zum Tage der Ziehung in unserem Ausstellungslokale aufgestellt. Jedes Loos berechtigt zum einmaligen freien Eintritt in die permanente Kunstgewerbe-Ausstellung.

Loose sind zu haben in Wiesbaden bei F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20, woran sich auch Wiederverkäufer zu wenden belieben.

General-Debit der Loose bei D. Kaufmann, Fahrgasse 123.

Frankfurt a. M., den 15. November 1881.

Der Vorstand.

29

(A 83/11.)

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu Weihnachten bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Größte Auswahl in erprobten, soliden Stoffen.

10389

Größte Auswahl in Einsätzen.

Herrn-Hemden mit leinenen, dreifachen Einsätzen von 6 Mark an.

Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Vollständige Betten.
Bettfedern, Flaumen, Eider-
daunen und Rosshaare.
Barchent, Bett-drill.
Wollene Bettdecken.
Stepp- und Piquédecken.
¾, 1½ und 1¾ breit 1* Leinen.
Fertige Bettwäsche.

Ausstattungs-Geschäft
von
Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

= Teppiche =

im Stück in sehr grosser Auswahl zu
ausserordentlich billigen Preisen.

Weisse Gardinen
vom einfachsten bis elegantesten Genre.
Plumeaux- und Rouleauxstoffe.
Möbel- und Portièrenstoffe.
Tischdecken.
Solon-, Sopha- u. Bettvorlagen.
Cocos- und Manillaläufer.
Treppenstangen.

292

Die Wormser Brauerschule

beginnt den nächsten Winter-Cursus den 1. November a. c. Programme versendet auf Wunsch
Worms a. Rh.

(H. 6264)

Dir. P. Lehmann.

Für den Winterbedarf

empfehle ächte Pfälzer Kartoffeln, blaue und blauaugige,
ferner Maas- und gelbe Kartoffeln.

9245

A. Schott, Michelsberg 3.

Rocheherde

in allen Größen von 40 Mt. an vorrätig unter Garantie bei
Carl Preusser, Schlossermeister,
7 Geisbergstrasse 7.

6361

Zur bevorstehenden Festeszeit

halte mein reiches Lager in

Juwelen, Bijouterie- und Silberwaaren

auf das Angelegentlichste empfohlen.

Bestellungen werden raschestens ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,

Hof-Juwelier,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

≡ Silberne Bestecke, ≡

ganz, sowie auch einzelne Theile,

in jedem Muster und Preise.

11840

Wintermäntel

vom billigsten bis feinsten Genre,

Regenmäntel

grosse Parthie unter Preis

empfiehlt

E. Weissgerber,

10668

8 Webergasse 8.

Ausverkauf.

Eine Parthie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuh: mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.

Ich erlaube mir den verehrten Damen mein seit langen Jahren bestehendes Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen und bin durch Vergrößerung im Stande, jeder Anforderung billig auf's Geschmacksvollste zu genügen.

Franz Rolf, geb. Amalie Hoffmann,
Weisbergstrasse 10, 1. Stod.

10086

H. Schlosser, Weinzer Bote und Fuhrmann,
wohnt Webergasse 50. 10581

Sächs. Albertloose.

Ziehung 1. December anfangend in Dresden.
Gewinne à M. 20,000, 10,000, 600, 4000 u. s. w. Loose
à 5 M. Haupt-Collecte F. de Fallois, Hofschriftfabrik,
20 Langgasse 20. 11298

Parzer Kanarienvogel billig zu verkaufen Adlerstrasse
No. 23 im Laden. 10075

Thee! Thee! Thee!

Special-Geschäft zur Hebung des deutschen
Thee-Consums

von
Robert Scheibler,

etabliert:

London 1871.

9 New-Broadstr. F. C.

Cleve 1875.

Verkaufsstellen für Wiesbaden bei Herren
Eduard Böhm, 32 Marktstraße 32, und
Moritz Schäfer, 12 Franzplatz 12.

Vorräthig in Packeten von:
500, 250 und 100 Gramm.

Gutachten:

Die schwarzen Thee's von **Robert Scheibler** sind von mir optisch und chemisch untersucht worden und in beiden Richtungen nicht nur keine Ungehörigkeiten constatirt, sondern Resultate erhalten, welche als **höchst günstige** zu bezeichnen sind.
Berlin, Beuthstraße 7.

(gez.) **Dr. Hans Brackebusch,**
vereidigter Chemiker, Dirigent des chemischen Laboratoriums
des Berliner Hausfrauen-Bereins. 11124

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Chocolade aus den Fabriken von **Ph. Suchard,**
Ph. Wagner & Co., Compagnie
Cacao française, **B. Sprengel & Co.,**
Hevel & Velthen,

Thee- Lager vom Hause **Robert Scheibler** in
London, anerkannt leistungsfähigstes Thee-
Import-Geschäft,

ächten Rum, Cognac, holl. Genever, Arrac de Batavia,
sowie alle Dessertweine, **Bordeaux-** und **Burgunder-**
weine empfiehlt

10703 **Eduard Böhm, Marktstraße 32.**

Die ächten westfälischen

Pumpernickel

sind in Laiben von 1 Pfd. 25 Pfg., 2 Pfd. 45 Pfg. und
4 Pfd. 85 Pfg., sowie westfälisches **Schwarzbrot** per Pfd.
20 Pfg. stets frisch zu haben bei

11568 **J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Gemischtes Brod 54 Pfg.,
Kornbrod 50 Pfg.

empfehlen **A. Schirmer, Markt 10. 11540**

Prima Sauerkraut,

das Pfund 10 Pfg. sowie **Säringe** per Stück 8 und 9 Pfg.
in der Victualienhandlung von

11495 **Marg. Haas, Saalgasse 18.**

Schöne Säringe à 5 Pfg. fortwährend zu haben
Wellrichstraße 46. 6126

Butter, Eier, Gemüse, Obst, Flaschenbier-Handlung, täglich
frische **Milch,** süßen u. sauren Rahm z. h. Friedrichstr. 5. 11472

Champagner für Kranke:

Monopole in 1/4-Btl. 2 Mk., besten alten Marfala-
Wein 2.50 und 3.— Mk. C. H. Schmittus. 7631

August Poths'sche

Rum-, Arrac- & Ananas-Punsch-Syrope

in ganzen und halben Flaschen

sind in allen besseren Colonial-, Delicatessen- und Dro-
guen-Handlungen, sowie in Conditoreien zu haben. 10918

Bordeaux-Pflanzen,
amerikanische Ringäpfel,
Malaga-Zafelrosinen,
Preiselbeeren,
Gelée in verschiedenen Sorten,
eingemachte Früchte

billigt und in neuer Waare bei

Chr. Ritzel Wwe.,

7323

Ed der Häfnergasse und kleinen Burgstraße.

Ital. Maronen!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

11562

Brab. Sardellen,
la Elb-Caviar,
Sardines à l'huile,
 russ. Sardinen,
Berl. Rollmöpse,
Holl. Voll-Häringe per
Dutzend 95 Pfg.,
Cappern Nonparalle,
empfehlen billigst **Mart. Lemp,** 10661
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstrasse.

Salzbohnen,
Essig- und Salzgurken,
la Sauerkraut,
Goth. Cervelatwurst,
Thüring. Leberwurst,
" **Zungenwurst,**
Westphäl. Mettwurst,
Hamb. Rauchfleisch,

Die alleinige Niederlage meiner als vorzüglich aner-
kannten

eingemachten Gemüse und Früchte

befindet sich bei Herrn

A. Schirg, Hoflieferant.

Spezialität: **Frische diesjährige**

Kronen-Hummer,

1/1 Büchsen, circa 1100 Gr., à 2 Mk. 50 Pfg.

1/2 " " 600 " à 1 " 30 "

1/4 " " à 75 Pfg.

Joh. Braun, Conserven-Fabrikant
236 in **Wombach** bei Mainz. (à 353/10.)



3 Bahnhofstraße 3.

Decimal-, Tafel- und Küchen-Waagen in
allen Größen, nebst Gewichten stets auf Lager.

Justin Zintgraf,
3 Bahnhofstraße 3.

10045

Parzer Kanarien, feine und fleißige Sänger mit tiefen
Rollen, abzugeben **Jahnstraße 15, Seitenbau, 1 St. h. 11181**

Avis für Damen!

Damen- und Kinder-Garderoben werden nach den neuesten Moden geschmackvoll und billig angefertigt. Damen, die ihre Kleider selbst anzufertigen wünschen, werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet.

11135 Marie Strehmann, Louisenstraße 41, 2 Tr.

Heber die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. Nachdem schon der Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinktur (bei meinem jahrelangen Haarschwund und nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg gezeigt, das Ausfallen der Haare aufhörte und bereits neuer Haarwuchs eingetreten ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinktur mein vollständiges Haar wieder zu erlangen. Indem ich Ihnen hierdurch meine Anerkennung ausspreche, bitte ich um weitere 2 Fl. à 3 Mk. Hochachtungsvoll Richard Horn, Betriebs-Secretär der Berl.-Anhalt. Eisenbahn, Belle-Alliancestraße 58. Berlin, den 1. Sept.

Obige Tinktur ist in Wiesbaden nur echt bei E. Gallien & Cie., vormals Lewandowski, Neugasse 16. 327e

500 Mk. zahle ich Dem, der beim Gebrauch von
Kothe's Bahnwasser
à 1 Fl. 60 Pf. jemals wieder Bahnstörungen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Nachf. S. Gritters,
(act. 630/9 B.) Berlin S., Prinzenstraße 99.
In Wiesbaden zu haben bei H. J. Viehoever. 236

Allen Müttern

kann das bewährte Mittel, die Moll'schen

Bahnhalzbändchen

und Perlen, Kindern das Bahnen leicht und schmerzlos zu fördern, nicht genug empfohlen werden. Preis à 1 und 1 1/2 Mk.
Nur allein echt zu haben bei E. F. Gallien & Comp.,
Neugasse 16. 6779

**LOFODINISCHER
DORSCH
LEBERTHRAN**

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur echt in Originalflaschen à 1 Mk.
und à 65 Pf.

Derselbe eisenhaltig
à 1 Mk. 40 Pf.
in Wiesbaden
bei

A. Schirg,
Königlicher Hoflieferant,
und 175
Ed. Weygandt

Großer Ausverkauf

18 Kirchgasse 18.

18 Kirchgasse 18.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäftes werden sämtliche Vorräthe in Stabeisen, Bandeisen, Achsen, Blech, Zink, Drahtstiften, Ketten, Schrauben u. s. w., sowie Haus-, Küchen-, Acker- und Handwerks-Geräthschaften, um damit zu räumen, zu und unter Fabrik-Preisen verkauft; insbesondere offerire zur Saison noch eine große Auswahl in Oefen, Feuergeräthschaften, gut gearbeiteten Ofenrohren u. s. w. 7314

Wiesbaden.

Abr. Stein.

Regulir-Füllöfen,

Kochöfen,

Tönnhold's Patent-Oefen, besser und billiger wie die bisher geführten amerikanischen Oefen, ferner alle Feuergeräthe, Kohlenkasten und Feuergeräthsständer empfiehlt in großer Auswahl billigst
9888 M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Ausverkauf von Oefen und Herden

zu sehr billigen Preisen bei
10420

J. B. Willms, Markt 7.

Den Herren Landwirthen

bringe meine gut bewährten Pflaspumpen neuester Construction in empfehlende Erinnerung. Auch werden von mir freistehende Wasserpumpen angekauft.

10605 Georg Kissel, Römerberg 16.

Brennmaterialien:

Ruhrer Ofenkohlen — gew. Rußkohlen, griesfrei — gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabbeln — Stückkohlen — Anthracitnüsse — Saarstückkohlen — Robdergruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzündholz — Kohlfuchsen — liefere in Prima-Qualitäten zu billigen Preisen.

352

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, Ia gewaschene Rußkohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespalteneß tieferes Anzündholz, sowie bucheneß Brennholz, Kohlfuchsen und Schnellzünder empfiehlt
7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt
5960 Louis Schüler, Römerberg 36.

I^a Ruhrkohlen I^a:

Beste stückreiche Ofenkohlen . . .	zu 16	Mk.,	per Fuhre von 20 Centnern franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage,
" Stückkohlen . . .	" 20	"	
" gew. Fett-Rußkohlen . . .	" 20	"	
" magere Salon-Rußkohlen . . .	" 21	"	
" Saar-Stückkohlen . . .	" 19 1/2	"	

offerire bis auf Weiteres.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen.

Bei Baar-Zahlung 50 Pfg. per 20 Ctr. Rabatt.

Wiesbaden, den 1. November 1881.

3547

Jos. Clouth.

Unterzeichnete empfehlen sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

A. Buschung, Ofenseher und Puzer, wohnt Moritzstraße 9, Mittelbau. 5874

Garnirte Damen- & Kinderhüte

in geschmackvoller Auswahl empfiehlt
188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Ein deutscher Kaiser.

(48. Forts.)

Roman von S. Melnc.

Der Feldwebel und die mißgünstige Mutter blickten entrüstet nach einer anderen Richtung; die junge Frau murmelte Etwas wie eine Entschuldigung; der Mailäfer tunkte soeben sein letztes Stückchen Weißbrot in den Kaffee und setzte, zustimmend das Haupt neigend, sämtliche daran befestigte Spigen und Schleier in Bewegung; der Zephyr rüdte mit der Miene gekränkter Unschuld die Brille höher, während die beiden Rosen die alte Dame, welche stets verstimmt war, wenn sie nicht allein das Wort führen konnte, zu beschäftigen suchten.

Das gelang denn auch bald, und sie erzählte, eifrig mit den Stricknadeln klappernd, in freundlichem Ton:

„Wie die Braut aussah, wollen also die jungen Mädchen hören? Sehr hübsch sah sie aus im weißen Atlasleide mit fürstlicher Schleppe . . . wissen Sie, Köschchen, nach dem neuesten Schnitt . . . man trägt keine runden Schleppe mehr, nur eckige . . . und ein Brillantschmuck, nein, ich sage Ihnen, mir thaten die Augen wehe! Aber recht kalt und ernst sah sie aus . . . nicht eine Thräne hat sie geweint. Ich stand ganz nahe am Altar und konnte sie genau beobachten. Mehrmals dachte ich, sie würde ohnmächtig werden, so blaß war sie; man sah, wie tief die feierliche Handlung sie ergriff. Aber sie hielt sich ganz standhaft, das gute Kind. Und ihm, dem Grafen, sah man das Glück aus den Augen strahlen . . . mit dem Lächeln stolzer Freude über seine schöne Braut sah er gar nicht so häßlich aus . . . sehr imposant, sehr vornehm, mit einer Haltung und Miene, als wäre er der ganzen Welt überlegen. Und diese Orden! Nein, ich sage Ihnen, es bligte an seiner Brust fast wie an Vore's Nadeln. Mein Mann sagte, er müsse eine große Rolle am Hofe gespielt haben, denn diese Orden würden nur selten und stets nur als höchste Auszeichnung verliehen. Und dabei ist er so bescheiden . . . Das ist heutzutage doch auch eine Seltenheit. Er wehrte ganz verlegen den Aeußerungen der Bewunderung, die ihm von allen Seiten entgegengebracht wurden. Es ist wirklich ein fabelhaftes Glück für ein so junges Ding, die vor lauter Schüchternheit nicht „Ja“ sagen konnte . . . aber ich versichere Ihnen, sie hat nicht „Ja“ gesagt, wiederholte die alte Dame, ganz roth vor Entrüstung über den allseitig laut werdenden Zweifel an dieser gewagten Behauptung. Seine Stimme klang laut und deutlich durch die Kirche, daß man sie gewiß auch am entferntesten Platz hören konnte, aber sie hat nicht „Ja“ gesagt . . . ich lasse es mir nicht nehmen.“

„Aber, liebe Frau von Berghof, dann wäre ja die Ehe gar nicht gültig!“ rief die helle Rose.

„Nicht gültig, liebes Köschchen? Ich bitte Sie! Wenn sie „Nein“ gesagt hätte, ja dann . . . aber so! Wenn das Herz so laut „Ja“ spricht, daß die Lippen sich vor Erregung nicht zu einem Laut zu öffnen vermögen, Das wird dem lieben Herrgott wohl gültiger sein, als wenn die Lippen „Ja“ sagen und das Herz meint „Nein“. Ob die alte Gräfin recht glücklich war? Selig, sag' ich Ihnen, ganz selig! Sie hat mindestens hundertmal „enfin“ gesagt während des Mahles. Das ist immer ein Beweis höchster Zufriedenheit bei ihr, und „mon cher fils“ . . . Sie müssen wissen, daß sie den Grafen nur „Sohn“ nennt; er nehme in ihrem Herzen ganz den Platz ihres verstorbenen Sohnes ein, sagte sie mir . . . durfte gar nicht von ihrer Seite weichen. Der General hatte einen recht schlechten Tag; er war nicht in der Kirche und blieb auch nur kurze Zeit an der Tafel. Es schien der Braut sehr nahe zu gehen, daß an ihrem Ehrentage der Vater so leidend war. Mir schien auch, daß der General gegen Duvalet ziemlich kühl und zurückhaltend war. Ich glaube, es kostet ihm doch eine gewisse Ueberwindung, gegen einen Franzosen freundlich zu sein, auch wenn derselbe sein Schwiegersohn ist. Isabella Ostrogg benahm sich

wirklich recht tactvoll, Das muß ich ihr lassen; man konnte ihr durchaus nicht anmerken, daß sie eine so große Enttäuschung erfahren hatte. Sie lästete Vore so herzlich, daß es mich ordentlich rührte. Sie meinen, Das wäre Falschheit? Bewahre! Nein, Das bestreite ich! Die kleine Ostrogg mag sein wie sie will, aber falsch ist sie nun ganz gewiß nicht; wenn sie dazu nur ein bißchen Talent hätte, würde nicht halb so viel über sie geredet werden . . . Die Raueneegg? Natürlich waren die da. Freilich können sich die alte Ostrogg und die Raueneegg nicht gut leiden, und meiden sich gegenseitig, so viel es angeht, aber bei einem Familienfeste konnte die Raueneegg nicht wegbleiben. An Nona konnte ich mich nicht satt sehen. Ein merkwürdiger Gegenatz, diese zwei Schwestern, die eine so klein und zierlich wie eine Elfe, mit dem hübschen, soletten braunen Vordensköpfchen, dem dunkeln, klaren Teint und den lebhaften, bligenden Augen, und die Schwester so hoch und schlank wie eine junge Tanne, mit dem sanften, blauen Gesicht und den ernsten dunkeln Augen, die Einen jedes Mal überraschten, wenn sie sie aufschlägt. Und diese Einfachheit: ein paar dunkle Rosen in dem aschblonden Haar und ein schmudloses weißes Kleid . . . dennoch sah sie nach meinem Geschmack besser aus als Isabella in ihrer Pariser Atlasrobe . . . Ob die Ostrogg's noch einen Sohn haben? Ja wohl. Ob der schon verheirathet ist, liebes Suschen? Nein, bewahre, der ist noch zu haben! . . . Deßhalb hätten Sie nicht gefragt? Aber Fräulein Suschen, Das brauchen Sie wirklich nicht so eifrig zu versichern, daran hat ja meine Seele nicht gedacht! Uebrigens, was ich sagen wollte: er ist ein bildschöner Mensch, der Richard, wie die Ostrogg's Alle, eine Gestalt, sage ich Ihnen, an welcher der alte Fritz seine Freude gehabt hätte . . . Sie wollen wissen, wie alt er ist, liebe Fränzchen? Nun, etwa sieben- oder achtundzwanzig, so genau weiß ich Das wirklich nicht. Ob er in der Garde dient? Nein, in der Marine. Ob er auch ein solcher Leichtfuß ist, wie sein Bruder war? Das weiß ich nicht zu sagen. Er ist seit Jahren nicht hier gewesen, und ist auch schon am Tage nach der Hochzeit wieder abgereist. Weßhalb er so selten nach Ostrogg kommt, weiß man nicht recht, doch glaube ich, daß er sich nicht gut mit den Eltern verträgt, wenigstens soll die alte Ostrogg sich gelegentlich darüber geäußert haben, und neulich entgegnete sie auf das Lob, das ich ihm überzeugungsstark zollte, seufzend: „Wenn er nur nicht ein solcher Hitzkopf wäre, der immer geradenwegs durch die Wand möchte! Ich dachte, das heftige Temperament sei mit dem Urgroßvater Ostrogg ausgestorben, doch ist es leider auf den Enkel vererbt worden.“ Von diesem sanguinischen Temperament konnte man nun freilich nichts bemerken; er machte vielmehr einen ernsten Eindruck und hat ein sehr stolzes, freies Benehmen, das ihm gut stand und mir außerordentlich gefiel. Er saß während des Mahles an Nona's Seite und unterhielt sie lebhaft, aber, wie ich zu bemerken glaubte, in einer besonders rücksichtsvollen Art. Um Isabella, die ihm als Schwägerin doch eigentlich näher steht, kümmernte er sich wenig, so absichtlich wenig, daß es nothwendig nicht nur mir, sondern auch Anderen auffallen mußte.“

„Das nimmt mich sehr für den jungen Grafen ein,“ kauselte der Zephyr voll Genugthuung.

„Ja, es spricht sehr für ihn,“ bestätigte kräftig der Feldwebel. „Wahrscheinlich ist sie ihm auch zu klein und unbedeutend . . . sie reicht mir ja nur bis an den Ellbogen!“

„Wie sie sich geärgert haben wird, daß er sich um ihre Schwester bemüht hat!“ lüchelte der Mailäfer vergnügt. „Erst die Niederlage durch Duvalet, und nun ihr Fiasco bei dem Schwager . . . sie muß einsehen, die Hochmüthige, daß ihr Stern im Sinken ist.“

„Stille! Sehen Sie denn nicht . . . da kommt ja die kleine Ostrogg gerade auf unseren Tisch zu,“ meldete plötzlich der Feldwebel in gedämpftem Ton.

(Fortsetzung folgt.)

Räthsel.

Ein Land, das man zu Schiff nur kann erreichen,
Wird, setzt man ihm voran sein letztes Zeichen,
Zur Speise für die Armen und die Reichen.

Auslösung des Räthfels in No. 267: Manna.
Die erste richtige Auslösung sandte Franziska Gönd.

Am
sollen igegen
Wies
11591

In
Samml
blätter,
Anzeig
Wiesb
unvoll
Jahrga
1816,
Nach
vervoll
vermeh
Blätter
Beding
zu über
Wies

M
Vor
nötig
Haus
Bestä
und

5
de
W
P
m
fu
G
R
ca
ta
fl
W
re
R
de

öffentl
Ja
nachte
W

11673

Versteigerung.

Am Dienstag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr
sollen im hiesigen Staatsarchiv-Gebäude

100 Schrankthüren verschiedener Größe,
23 Repositorienstücke und
8 Schrankaufsatzstücke

gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. November 1881.

11591

Königliches Staats-Archiv.

Aufforderung.

In dem Archive der Stadt Wiesbaden befindet sich eine Sammlung der vom Jahre 1790 an hier erschienenen Localblätter, welche den Namen „Wiesbadener Nachrichten und Anzeigen“, „Intelligenzblatt“, „Wiesbadener Wochenblatt“, „Wiesbadener Tagblatt“ führten. Diese Sammlung ist jedoch unvollständig und es fehlen von den bezeichneten Blättern die Jahrgänge 1800 bis 1809 incl. die Jahrgänge 1813, 1814, 1816, 1817, 1820, 1835, 1838, 1840, 1843 und 1863.

Nachdem beschlossen worden ist, die Sammlung möglichst zu vervollständigen und durch Hinzufügung älterer Jahrgänge zu vermehren, ersuche ich die Besitzer der hier nicht vorhandenen Blätter, mich gefälligst wissen zu lassen, ob und unter welchen Bedingungen sie geneigt sind, dieselben dem städtischen Archive zu überlassen.

Wiesbaden, 17. November 1881. Der Oberbürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. November l. J.,
Vormittags 9 Uhr anfangend, und
nöthigenfalls den folgenden Tag werden in dem
Hause Friedrichstraße 28 dahier bedeutende
Bestände von **Pelz-, Schirm-, Handschuh-**
und **Galanterie-Waaren**, als:

5 Herren- und Damen-Pelzmäntel, ca. 130
versch. Pelz- und Federmuffe, ca. 80 versch.
Boas, vollständige Garnituren, Pelztragen,
Pelzhandschuhe, Pelz-Jagdtaschen, Herren-
und Damen-Pelzmützen, Angoradecken, Pelz-
fußsäcke, Bettvorlagen, Stulks, Schuppen,
Griesfuchs-, Astrachan-, Silberkanin-, Katzen-,
Fur- und Damhirsch-Felle, Reisdecken,
ca. 180 Regen- und Sonnenschirme, Brief-
taschen, Notizbücher, Necessaires, Reisetrink-
flaschen, Jagdflaschen, Trinksbecher, ca. 190
Portemonnaies, ca. 36 Cigarren- und Ciga-
retten-Etuis, Reisetaschen, ca. 1380 Paar
Feder-, Glacé- und Sommer-Handschuhe und
verschiedene andere Gegenstände

öffentlich zwangsweise versteigert.

Fast sämtliche Waaren eignen sich für Weih-
nachts-Geschenke.

Wiesbaden, den 18. November 1881.

11673

Gschloffen, Gerichtsvollzieher.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verloofung von Schuld-
verschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

- 1) von dem Baulehen vom 1. Juli 1874 die Nummern:
18, 22, 115 und 147 über je 500 Mark — zur Rück-
zahlung am 1. Januar 1882;
- 2) von dem convertirten Anlehen vom 1. April 1881 die
Nummer **64** über 500 Mark — zur Rückzahlung am
1. April 1882.

Die Rückzahlung erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit
welchen die Verzinsung aufhört, durch das **Bankhaus Marcus
Berlé & Cie.** dahier, sowie an unserer Kasse im Gesell-
schaftshause.

Wiesbaden, den 16. November 1881.

224

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 26. November c. Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Während der Pause findet **nur gemeinschaftliches
Souper**, das Couvert zu 2 Mark, statt. Behufs Theil-
nahme an demselben müssen vorher **Karten** gelöst werden,
welche **bis zum 25. November Abends** bei dem Restau-
rateur zu haben sind. Es wird **dringend** gebeten, die Karten
rechtzeitig lösen zu wollen.

224

Der Vorstand.

**Abend-Unterhaltung mit Ball
der Schreiner und Glaser zc.**

heute Sonntag den 20. November Abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmer“.

Hierzu ladet alle Freunde und Gönner höflichst ein

11659

Das Comité.

Vorher gelöste **Karten** für Herren, eine Dame frei, à 1 Mk.,
jede weitere Dame 50 Pfg., sind zu haben im „Caféhaus zum
Anker“, Neugasse, sowie bei Herrn Gastwirth Holtmann,
Walraustraße, und Abends an der Kasse à 1 Mk. 20 Pfg.

Katholischer Kirchenchor.

Zur Feier unseres heute Sonntag den 20. November
Abends 8 Uhr im „Römersaal“ stattfindenden
19. Stiftungsfestes, verbunden mit **Concert** und darauf-
folgendem **Balle**, ladet seine geehrten Mitglieder und Freunde,
sowie ein geehrtes Publikum ergebenst ein

Der Vorstand.

Karten für Herren (eine Dame frei) à 1 Mk., jede weitere
Dame 50 Pfg., sind zu haben bei den Herren: **Molzberger**,
Buchhandlung, Friedrichstraße, **Schramm**, Schuhwaaren-
Lager, Marktstraße, **Port**, Adlerstraße 15, sowie Abends an
der Kasse.

216

Photographie.

Beehre mich ergebenst die **Eröffnung** meines **neu
erbauten photographischen Ateliers**

im Garten vom „Römerbad“,
am Kochbrunnen

(nicht mehr Taunusstrasse), anzuzeigen.

10326

Hochachtungsvoll **G. Schipper.**

Harzer Kanarienvögel bill. zu verk. Helsenstr. 11, S. 11165

Dr. Ritterfeld-Confeld, pract. Arzt u. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Tr. h. Für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht, Rheumatismus und Gelenkleiden. — Sprechstunden täglich Vorm. von 9—12 Uhr. — In geeigneten Krankheitsfällen die rationelle Anwendung der Massage und Electricität zu besonderen Stunden. 9810

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1881er direct importirte

Havana-Cigarren.

Grössere Sendungen, eigene Importation meines Frankfurter Hauses, anfangend im Preise von Mk. 180 per Mille; eine hochfeine 1881er H. Upmann, grosses Londres-Façon, à Mk. 300, wie auch alle feineren Marken bis zu Mk. 1200 per Mille eingetroffen bei

L. A. Mascke, Hoflieferant, 11225 Wiesbaden, Wilhelmstrasse 36.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

L. Göbel, Wehrgasse No. 19,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Cigarren, namentlich 7 Stück zu 20 und 25 Pfg., sowie alle besseren Sorten. 10442

Papeterie-Artikel,

grosse Auswahl, darunter viele Neuheiten. Nichtvorräthige Monogramme, sowie Visitenkarten à la minute werden schnellstens besorgt.

Preise billigst. ≡

P. Hahn, Kirchgasse 51. 10627

Geschw. Pott, Mode- & Kurzwaaren,

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“, empfehlen in schöner Auswahl: Mohair- und wollene Tücher, Kopfstücher, Winterhandschuhe, Pulswärmer, Gaze- und Tüllschleier, Hülsen und Plissé's, Spitzen, Barben, Vorstedtschleifen, Kragen und Manschetten, Bänder in allen Farben u. zu billigen, festen Preisen. 11653

Stickereien

in den neuesten Dessins und großer Auswahl Holzschnitzereien, Korbwaaren, Portefenille, Marmor- und Alabaster-Gegenstände, Kurzwaaren, sämtliche Materialien für Handarbeiten in bester Qualität empfiehlt 10052 **Conrad Becker**, Langgasse 53, am Kranzplatz.

Hühneraugen,

Warzen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch den rühmlichst bekannten

Acetidux-Drops

durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. à Fl. 1 Mk. bei **E. F. Gallien & Comp.**, Neugasse 16. 6780

kleider werden geschmackvoll angefertigt, sowie getragene aufgearbeitet und modernisiert unter billiger Berechnung Spiegelgasse 6, 2. Etage. 11549

B. Pohl, 7 Taunusstrasse 7, gegenüber der Trinkhalle.

Musikalien-, Kunst- und Instrumenten-Handlung.

Piano-Magazin

zum Verkaufen und zum Vermiethen.

Auswahl berühmter Fabrikate

zu den billigsten Preisen und unter günstigen Bedingungen. 294

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung

nebst Leihinstitut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianinos für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von Carl Mand, Coblenz, Wiesbaden, Rheinstraße 16 (Alte Seite),

empfiehlt große Auswahl ihrer preisgekrönten Flügel und Pianinos unter langjähriger Garantie. Fast neue und länger gebrauchte Instrumente sind zu den billigsten Preisen abzugeben. — Piano-Verleih-Institut. — Reparaturen und Stimmungen werden bestens ausgeführt. 165

1880. Düsseldorf. 1. Preis. Silberne Medaille.

1881. Weiden. 1. Preis. Goldene Medaille.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Niederlage der weltberühmten, preisgekrönten

Pianino's

aus der Hofpianoforte-Fabrik von Rich. Lipp & Sohn in Stuttgart, sowie aus anderen renommierten Fabriken.

H. Matthes jr., Klaviermacher, Webergasse 4.

Reparaturen und Stimmen. 847

Annonce.

Hierdurch empfehle ich mich im Ausstopfen von Thieren jeder Art zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit. Geneigte Bestellungen für Wiesbaden und Umgegend beliebe man zu richten an Herrn **Carl Friedrich Quincke**, Louisenplatz 1.

W. Gladbach, 18. November 1881.

11647 **Heinrich Malkowsky**, Lützenbenderstraße 33.

Echte

Tyroler Krauthobel,

sowie Krantbohrer

für Krantschnitter, Hotels und Haushaltungen empfohlen in größter Auswahl billigst

Louis Zintgraf,

vorm. Fr. Knauer,

13 Neugasse 13.

10600

Feine Tafelbirnen sind zu verkaufen. Abg. Exped. 1133

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Tanzmusik.

Tanzgeld nur 50 Pfg. 162

„Saalbau Lendle“.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 1/2 Uhr an:

Tanzkränzchen. 10617

Burg Nassau.

Heute, sowie jeden Sonntag und Montag: Frei-Concert, verbunden mit komischen Vorträgen von W. L., wozu ergebenst einladet
Jean Liebel. 11163

Sonnenberg.

Heute Sonntag Nachmittags von 2 Uhr an:

Gänse-Schiessen. 11663

Achtung!

Von heute an habe ein
gutes Glas Mainzer Actien-Bier
in Kapf genommen. Achtungsvoll
11576 H. Mondel, Grabenstraße 34.

Ausgezeichnetes Flaschenbier,

ganze Flasche 20 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen 19 Pf.,
halbe Flasche 10 Pf. Jedes Quantum frei ins Haus.
11646 Moritzstraße 6, R. Engel, Moritzstraße 6.

Melbourne 1881. — 1. Preis — Silberne Medaille.

Spielwerke, 218

4—200 Stücke spielend, mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen,

2—16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitsstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaie's, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur directer Bezug garantirt Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der schönsten Werte im Betrage von 20.000 Franc kommen unter den Bedingungen von nun an zum Verkauf zu 1/10 des ursprünglichen Preises als Geschenk bis 30. 10. 89

Damen finden freundliche Aufnahme bei K. Mondrion, Gebamme, Mehrgasse 18. 11642

Gebrauchte, aber noch guterhaltene Packlisten kauft

Fr. Phil. Overlack (senior),

Oranienstraße 25, Hinterhaus.

11650

Neue Bügeleisen sind billig zu haben Jahnstraße 17 im Seitenbau. Für gute Arbeit wird garantirt. 11631

Ein II. Transportirherd zu verk. Bleichstraße 37. 11489

Honig-Verkauf

des Nassauischen Bienenzüchter-Vereins.

Depôt bei F. Urban & Cie., Langgasse 11.

Prima-Waare in Originalgläsern unter Schutzmarke.

Für Reinheit garantirt

Die Verkaufs-Commission

12495

des Nass. Bienenzüchter-Vereins.

J. Rapp, vormals J. Gottschalk,

2 Goldgasse 2,

empfiehlt:

a. Fleischwaaren.

Hamburger Rauch-

fleisch, roh und gekocht,

Schinken, rohen und ge-

kochten,

westfäl. Mettwurst,

Pomm. Gänsebrüste,

Pomm. Gänsekeulen,

ächte Thür. Würste,

als:

Cervelatwurst, frisch

und trocken,

Leberwurst,

Rothwurst,

Zungenwurst,

Schwartenwagen

(Sülze).

Knackwürstchen mit und

ohne Knoblauch, zum Roh-

essen (sehr beliebt), ferner:

Aechte Frankfurter

Würstchen, stets frisch,

Schinkenmaulsalat.

b. Fischwaaren.

Mal, geräuchert,

Mal in Gelée,

Neunaugen,

Brathäringe,

Lachsforellen,

rusische Sardinen,

ächte Christiania-

anchovis,

Berliner Röllmöpfe,

superior holländ. Voll-

häringe,

marinierte Häringe,

Seefisch ohne Gräten,

ferner:

Ural- und Elb-

Caviar,

neue Kronenhummer.

Sardines à l'huile.

c. Käse.

Roquefort, de Brie, Camembert, Boudons de Neufchâtel, Parmesan, Kräuterkäse, Emmen-thaler, Edamer, holl. Rahmkäse, bayer. Rahmkäse und Limburger Käse in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen. 11630

Hamburger Rauchfleisch,

Pommer'sche Gänsebrüste,

Straßburger Gänseleberpasteten,

Gänseleberwurst,

Trüffelleberwurst,

Sardellenleberwurst,

Zungenwurst,

Salami und

Frankfurter Würstchen

empfiehlt

A. Schirg, Rgl. Hoflieferant,

11602

Schillerplatz.

Frische amerikanische Austern

per Dutzend 1 Mk. 10 Pfg. 11616

empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Die gewerbliche Fachschule zu Wiesbaden

beginnt ihren Winter-Cursus morgen Montag den 21. November. Dieselbe bietet jungen Gewerbetreibenden, Lehrlingen und Gehilfen Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen, wissenschaftlichen und kunstgewerblichen Kenntnisse anzueignen. Der Unterricht wird an allen Werktagen mit Ausnahme Mittwochs und Samstags Nachmittags von den Herren Architekten J. Brahm, Maler G. Brenner, Realoberlehrer a. D. Dr. Herrmann und Bildhauer G. Schieß erteilt.

Die Fachschule umfasst vier Gruppen-Abtheilungen und zwar:

- I. Abthlg.: **Bauarbeiter**, Zimmerleute, Maurer, Steinhauer, Dachbeder und Tüncher.
- II. " **Metallarbeiter**, Schlosser, Mechaniker, Spengler, Uhrmacher etc.
- III. " **Holzarbeiter**, Bau- u. Möbeltischler, Glaser, Dreher und Tapezierer.
- IV. " **Kunstgewerbliches Zeichnen** für Decorationsmaler, Bildhauer, Photographen, Goldarbeiter, Graveure und sonstige decorative Gewerbe.

Den Hauptunterrichts-Gegenstand bildet der Zeichenunterricht für die verschiedenen Fachabtheilungen, in Verbindung mit entsprechenden Vorträgen über Bau- und Maschinen-Constructiionslehre, Materialkunde, Baustyle, Formenlehre und die Elemente der Farbenlehre. — Weitere Unterrichts-Gegenstände sind: Populäre Physik und Chemie in Anwendung auf die Gewerbe, technisches Rechnen in Verbindung mit Stabilitäts- und Festigkeits-Berechnungen, Feldmessen, Anfertigung von Kosten-voranschlägen etc., sowie ornamentales und constructives Modelliren. Das Schulgeld beträgt für Schüler, welche an allen Tagen der Woche an dem Unterrichte Theil nehmen, **18 Mark**, für diejenigen, welche nur an einzelnen Tagen den Unterricht besuchen wollen, **6 Mark pro Wintersemester** und ist dasselbe im Voraus zu bezahlen.

Anmeldungen zur Aufnahme werden auf dem Bureau des Kass. Gewerbevereins (Gewerbeschul-Gebäude), sowie bei dem Architekten Herrn J. Brahm, Taunusstraße 23, und dem dem Unterzeichneten entgegen genommen, und Näheres über die Aufnahme-Bedingungen und den Stundenplan mitgetheilt. Auswärtige Interessenten wollen sich brieflich an den Unterzeichneten wenden.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Der Vorsitzende: **Ch. Gaab.**

23

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Cursus in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei.

Prospekte gratis. 6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.



Nach Amerika

besördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Rotterdam, Amsterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen **W. Bickel,** Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20. 5520

Avis für Damen!

Zwei perfecte Costüme-Mäherinnen (Französinen), wovon eine mehrere Jahre in den größten Ateliers als Directrice thätig war, wünschen noch einige Kunden bei prompter Bedienung Näh. Saalgasse 36. 1. Etage. 11447

Avis für Damen!

Mäntel jeder Art werden geändert und neu angefertigt unter guter Arbeit u. bill. Bedienung Spiegelgasse 6, 2. Et. 11548

Leihbibliothek von H. Ebbecke,

Kirchgasse 14, gegenüber dem neuen Nonnenhof. Reichste Auswahl. Alle neuen hervorragenden Erscheinungen werden sofort aufgenommen. Nach auswärts besondere Vorthette. 7973

Von **Neujahr** ab erscheint im Verlage von **J. Enke** in Stuttgart:

Humboldt,

Monatsschrift für die gesammten Naturwissenschaften, redigirt von

Dr. G. Krebs,

Oberlehrer zu Frankfurt a. M., früher Oberlehrer an der höheren Bürgerschule zu Wiesbaden.

Bestellungen nimmt schon jetzt entgegen

Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, 11501 große Burgstraße 2a.

!!Achtung!!

Aus der Concursmasse einer der seither größten Kunsthandlungen übernahm ich eine Parthie

Photographien, Stahl- und Kupferstiche, Deldrude,

die ich zu billigen Preisen dem Ausverkauf aussehe. Dieselben sind in meinem Geschäftslotale **Dranienstraße 1** ausgestellt. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Hermann Schellenberg,

5353

Buch- und Kunsthandlung.

J. C. König & Ebhardt's Küchenkalender pro 1882.

Derselbe erscheint in der neuen Auflage in diesem Jahre, — nach der **überaus günstigen** Aufnahme als Novität im vorigen Jahre, — in schöner, geschmackvoller Ausstattung.

Die Speisezeitel sind fast sämmtlich **neu** zusammengestellt und bieten viele **neue Sachen** mit **neuen Recepten**.

Der **Küchenkalender** kostet mit Papprückwand, fein mit **Goldprägung**, **Mt. 2,** einfache Ausstattung " **1.50,**

sowie als eine **"Zierde des Schreibtisches** in 3 verschiedenen **Nickel- und Bronze-Unterfäßen à Mt. 4, Mt. 6 und Mt. 10.**

Für jede Hausfrau ein willkommenes Geschenk. Zu haben in der Papier- & Schreibmaterialien-Handlung von

Peter Alzen, Kirchgasse 45,

alleinige Niederlage für Wiesbaden und Umgegend der Geschäftsbücher-F. B. B. Buch- und Steindruckerei von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover. 10061

E. Beckers,

Langgasse 50, am Kranzplatz, 11648

empfiehlt eine reiche Auswahl in

Photographie-Rahmen & Albums

in jeder Größe und in jedem Genre zu den billigsten Preisen.

Eine gebrauchte **Puppenfäße** zu kaufen gesucht. Offerten unter „Puppenfäße“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 11589

Fortsetzung des Ausverkaufes sämmlicher Waarenvorräthe

wegen Geschäfts-Veränderung.

Als besonders geeignet zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

60 Ctm. Cheviot	von Mk. —.75	per Meter an.
60 „ Fantaisie-Stoffe	—	„ „ „
60 „ reinwollene Stoffe in allen neuen Farben	1.—	„ „ „
doppeltbreite Winter-Beige	1.30	„ „ „
„ Cachemires in allen modernen Farben	2.40	„ „ „
„ schwere, reinwollene Stoffe in den neuesten Genres u. Farben	2.50	„ „ „
sowie		
60 Ctm. breite Sommer-Beige	—	„ „ „
doppeltbreite Sommer-Beige	1.50	„ „ „

Christian Begeré,
8 Webergasse 8.

11426

1876
München und Philadelphia:
Goldene Medaillen.

**Billigste und feste
Fabrikpreise.**

1881
Stuttgart u. Frankfurt a. M.:
Goldene Medaillen.
Cleve: Silberne Medaille.

Weihnachts-Ausstellung

der

Stuttgarter Möbel- und Parquet-Fabrik

von

Georg Schoettle,

Filiale Frankfurt a. M.

19 Grosse Gallusstrasse 19.

(A 85/11.) 29

Complete Einrichtungen
jeden Stils.
Parquetböden.

**Billigste und feste
Fabrikpreise.**

Polstermöbel und
Decorationen.
20 Muster-Zimmer.

Restauration Dasch.

Montag den 21. und Dienstag den 22. d. M.:

Grosses Tyroler-Concert

von der Gesellschaft Kehl, 2 Damen & 3 Herren.

Anfang 8 Uhr. 11640

Eine schöne, gute **Spielduhr**, 24 Stück spielend, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen Stifstraße 1. 11538

Kloppenheim. 11629

Von Sonntag den 20. November an nehme meinen **ersten** in Kloppenheim gezogenen **Wein (Federweißen)** in Zapf. Der Wein ist gut und kann denselben bestens empfehlen. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein
Conrad Müller, Bäckermeister in Kloppenheim.

Austern (ächte Blue Points)

empfiehlt frisch per Dutzend 1 Mk. 10 Pfg.
11200

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Neue (1881r) Füllung
hochfeinster Qualität

74



in 1/2, 1/4 und 1/8 Originalflaschen, jede mit eingebraunter
Firma des gerichtlich anerkannten Erfinders **W. H.
Zickenheimer, Mainz.** Lager in Wiesbaden
bei Hoflieferant **A. Schirg,** Schillerplatz 2, **F. A.
Müller,** Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28; in
Idstein bei **Ph. Maus;** in Weilburg bei **Herm.
Stahl.**

**I^a Emmenthaler Käse,
„ Holländer Käse,
„ Limburger und Rahmkäse**

empfehlen billigst

10702 **Eduard Böhm,** Marktstrasse 32.

I^a Petroleum per Liter
22 Pfg.

empfehlen

11542

J. C. Keiper,
Kirchgasse 44.

Wiesbaden.

**Tüchtige Vertreter gesucht für erste französi-
sche Champagner-
Marke.** Offerten unter R. L. 36 postlagernd Frank-
furt a. M. erbeten. (a 77/11.) 29

Eine Frau wünscht ein Kind mitzufüllen. Näh. Exp. 11583

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais.
Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer
in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche
Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 9480

Madame Seidel de retour de voyage a repris ses leçons
particulières, les cercles de lecture et de conversation.
2 matinées par semaine de 10 h. à midi causeries, lecture,
ouvrages à l'aiguille. 9 M. par mois. Grand Hôtel Schützenhof.

**Griech., latein., franz., deutsche Sprache und
Literatur** lehrt **Cand. phil. Domnick,** Weil-
straße 8 im 1. Stock. 10622

Eine für höhere Töcherschulen staatlich geprüfte Lehrerin
(Norddeutsche) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu
ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

**Mathematisch-naturwissenschaftlicher
Unterricht** einschliesslich der höheren reinen und ange-
wandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter
Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Johannette Mildner

ertheilt Unterricht im **Wakenmen und Zuschneiden**
von **Damenkleidern** nach praktischer Methode. 11427

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichen-
Unterricht,** sowie auch in der **Holzmalerei.** Näheres
Weilstraße 18 im 2. Stoc. 8827

3 Bahnhofstrasse 3.



Stets auf Lager.
10046

**Futter-Schneidmaschinen,
Schrotmühlen,
Rüben-Schneidmaschinen,
Frucht-Reinigungsmaschinen,
Fauchpumpen zu 28 Mark,
stählerne Heugabeln & Dunggabeln,
Pferdekrippen und Heuranken**

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstrasse 3.

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit 2 Eäden, 42,000 Mark,

in guter Geschäftslage unter sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen. N. bei **C. H. Schmittus,** Adolphstr. 10. 11401
Ein Haus mit Seitenbau, Thorfahrt, Hofraum und Garten,
in feinsten Lage, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist zu
verkaufen. Näh. Karlstraße 9, 1 Treppe hoch. 11248

Villa, comfortable, schöner Garten, wegen Weg-
zug zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 10886

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Karlstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. Adelhaidstraße 23 in Wiesbaden. 9

Haus mit Bäckerei, 28,000 Mark,

wegen Wegzug bei 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Näh.
bei **C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 11402

Villa Schöneck, Geisberg,

zu verkaufen oder zu vermieten. 11190

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falke,** Wilhelmstr. 40. 2

Haus für Spezereigeschäft, 70,000 Mk.,

in lebhafter Verkehrsstrasse zu verkaufen. Näheres bei
C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 11403

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh.
Nicolassstraße 5. 10303

Befizung — Adolphshöhe,

großes Haus, mit 3 Morgen Garten, billige Kaufgelegenheit.
Näheres bei **C. H. Schmittus,** Adolphstraße 10. 11404

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**
Schiersteiner Chaussee 11. 8

Villa in **Biebrich** mit 13 Räumen und großem Garten
am Rhein, zu verk. d. **H. Heubel,** Leberberg 4. 10831
36,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 11622
25,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek zum 1. Januar
auszuleihen. Offerten unter L. S. 40 in der Expedition
d. Bl. erbeten. 10367

9000, 6000 u. 4000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. E. 11059
6000 Mk. auf gute Nachhypothek zu leihen gef. N. E. 11514
24,000 Mk., auch geth., auf g. Nachhyp. auszul. N. E. 11060

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Kleidermacherin f. Beich. N. Steingasse 18. 11587
 Eine perfekte Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht auf sogleich oder zum 1. December Stelle. Näheres Michelsberg 9a, 2 Stiegen hoch. 11522
 Ein tüchtiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründl. versteht, sucht passende Stelle. Näh. des Nachmittags Casellstraße 10, 1 St. h. links. 11599
 Ein sehr solides Mädchen, das in allen feineren Handarbeiten gewandt ist, sucht Stellung als Jungfer oder feineres Stubenmädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11355
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Näheres Jahnstraße 18, Parterre. 11597
 Ein gebildetes Mädchen, das perfekt Kleider machen kann, sowie im Kochen und allen häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle in einer Haushaltung oder Geschäfte. Näh. Exp. 11598
 Ein junger Mann, militärfrei, welcher die Tapezirer-Arbeiten mit verrichten kann, sucht eine Stelle als Diener oder Hausburche. Näheres in der Expedition d. Bl. 11521
 Ein allgemein gebildeter, solider Mann mit schöner Handschrift, ursprünglich Kaufmann, dormalen pensionierter Beamte, cautionsfähig, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen jetzt oder später Stellung auf einem Comptoir oder Bureau in Wiesbaden. Offerten sub Z. 12 postlagernd Mainz. 10955

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin gesucht.

Eine tüchtige Verkäuferin wird für ein hiesiges Kurz-, Posamentier- und Bekleidungs-Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten unter Z. 200 besorgt die Expedition d. Bl. 10954
 Lehrling gesucht Weisbergstraße 10. 8570
 Beichstraße 15a wird Jemand zum Bedtragen gesucht. 11627
 Ein gefestigtes, erfahrenes Mädchen, welches der feinbürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit gründlich versteht, wird als Mädchen allein auf 1. December gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11383
 Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Röderstraße 3. 11492
 Eine gesunde Amme wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11518
 Dienstsuchende Mädchen erh. gute Stellen u. billiges Logis obere Webergasse 45, 1 Treppe hoch. 11156
 Gesucht ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Mauerstraße 21, 2 Tr. h. 11373
 Ein Schlosser wird gesucht Webergasse 24. 11621

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Dame sucht ein oder zwei gut möblierte Zimmer auf sogleich oder 1. December. Offerten sub M. 10 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11573
 Gesucht auf 1. April für ein kinderloses Ehepaar eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Taunusstraße, Elisabethenstraße oder in nächster Nähe des Curparks. Näh. Sonnenbergerstraße 2, Parterre. 9449

Angebote:

Adolphsalle 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8940
 Friedrichstraße 5, Südseite, Salon, 2 Schlafzimmer, Pension. Friedrichstraße 37, 1 St. h. r., möbl. Zimmer z. verm. 11499
 Kirchgasse 28 ist ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 11502
 Lauggasse 48 gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10241

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möbliert oder auch unmöbliert zu vermieten. 8270
 Leberberg 1, Gartenhaus, 2 hübsch möbl. Zim. u. Alkoven nebst gr. Mans., f. einzel. Herrn od. Dame passend, z. verm. 10043
 Lehrstraße 1, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10601
 Marktstraße 29 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 7708
 Moritzstraße 1, Bel-Et., 2-3 möbl. Zimmer z. verm. 11590
 Neugasse 3 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 11498

Rheinstrasse 62

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, gr. Balkon, Bad-Cabinet, Küche, 3 Mansarden u., zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 44. 5428

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curparks (Südseite), elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension. 10850
 Wellrigstraße 1, eine Treppe hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11338
 Febl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. l. 7998
 Ein möbl. Zim. auf gleich zu verm. Wellrigstr. 42, Bel-Et. 10149
 Zwei große und schön möblierte Zimmer sind in ruhigem Hause, nahe dem Kochbrunnen, zu vermieten. Näh. Expedition. 11234
 Ein fein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1. Stock. 11154
 Möblierte Parterre-, sowie Frontpav. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adelsheidstr. 16. 7378
 Ein elegant möblirter Salon und Schlafzimmer zu vermieten Louisenstraße 36, Bel-Etage. 10403
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wellrigstraße 21, 1 St. 10610
 In der Nähe des Curparks sind zwei unmöblierte Zimmer zu einem älteren Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11564
 Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Hefenenstraße 18, Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873
 Ein anständiges Mädchen kann ein einfach möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost erhalten Lehrstraße 1a, Parterre links. 11527
 Ein auch zwei reinliche Arbeiter können schönes, freundliches Logis erhalten Steingasse 28, 2 Stiegen hoch. 10698
 Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 10654
 Ein Arbeiter findet Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 11618

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250
 In einer gebildeten Familie finden noch 1-2 junge Damen oder Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, freundliche Aufnahme. Für Ausländer Gelegenheit zur Erlernung der deutschen Sprache. Billige Preise. Gef. Offerten unter J. H. 16 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11398

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XVIII. Aus der Umgebung der Stadt.

Die Zunahme der Bevölkerung und die dadurch bedingte Erweiterung der Stadt, die sich seit der Regierung des Fürsten Georg August

* Nachdruck verboten.

Samuel vollzog, machte auch eine Vermehrung ertragsfähiger Feldgüter zur Nothwendigkeit. Weite, im dreißigjährigen Kriege wegen Mangels an Arbeitskraft liegen gebliebene, mit der Zeit völlig verwilderte Ackerflächen, die seitens der Landesherrschaft oder der Stadt als Viehweiden benützt wurden, gingen gegen geringe Vergütung in den Besitz der Bürger über, unter deren fleißigen Händen sie sich wieder in ergiebiges Land verwandelten. Für den Abgang derjenigen Feldgrundstücke, über die sich allmählig ganze Stadttheile ausbreiteten, suchte man ebenfalls weiter außerhalb Erbsch — und fand ihn auch reichlich.

Die Stadt verheißte im Jahre 1686 21½ Morgen vom „Aufam“, den Morgen zu 2 fl.; 1687 einen Theil der „Wellrig“, den Morgen zu 4 fl.; 1690—1693 23 Morgen vom Distrikt „Unter dem Hainer“ u. s. f. an ihre Bürger. Freilich trieb sie theilweise die Noth zu diesen Veräußerungen, denn über große Mittel gebot sie damals nicht und zur Ausführung der vielen auf Geheiß des Landesherrn unternommenen, oder von ihr selbst als zeitgemäß erkannten Bauten gehörte eben Geld. So hatte sie auch im Jahre 1687 einen Theil des Eichenwaldes „Wellrig“ verkauft, um ein vom Mainzer Domcapitel entliehenes Capital von 1000 fl. abzutragen. Einmal angegriffen, mußte er dann auch bei späteren Verlegenheiten als Geldquelle dienen. Im Jahre 1711 gab die Stadt abermals einen Theil desselben an Einwohner von Wiesbaden und Dogheim zur Anlage von Aedern, den Morgen für 10 fl., und einen jährlichen Zins von 1 Firsel Korn neben der einfachen Schätzung ab.

Einer der größten wüsten Feldbistricke war der im Südosten der Stadt gelegene sogenannte „Hainer“. Er war mit wilden Obstbäumen und sonstigem Gebüsch bewachsen und diente den herrschaftlichen Hofgütern als Weideplatz. Der Geschichtsschreiber Schenk stellt die Möglichkeit auf, daß er schon den Römern als Götzenbain gedient habe. Wahrscheinlicher aber ist die von der Stadt im Jahre 1748 bei Gelegenheit eines Besitzstreites ausgesprochene Behauptung, die Einwohner seien bereits vor dem dreißigjährigen Kriege hier im Besitz von Feldstücken gewesen, die später als vacante Güter eingezogen worden und durch die Länge der Zeit in den nachherigen verwilderten Zustand gerathen seien. Der Distrikt war getheilt in den „Kleinen Hainer“, den „Großen Hainer“ und „Auf dem Hainer“. Der „Kleine Hainer“ hielt nach einer Messung des Jahres 1748 210 Morgen und war begrenzt vom alten Mainzer- oder Mühlpfad einerseits und vom Erbenheimer Pfad andererseits, zog sich also bis zu dem Punkte in der Stadt, wo sich Bierstadt- und Frankfurterstraße scheiden. Von ihm hat der „Hainerweg“ seinen Namen. Der „Große Hainer“ umfaßte eine Fläche von 57 Morgen und schloß sich dem „Kleinen Hainer“ nach Erbenheim zu an, während der 55 Morgen große Distrikt „Auf dem Hainer“ die Verlängerung des „Kleinen Hainer“ nach Bierstadt zu bildete.

Trotz eines am 15. Februar 1693 vom Fürsten Georg August erlassenen strengen Verbotes machte sich gegen Ende des 17. Jahrhunderts dieser und jener Einwohner hier im „Hainer“ ein Stückchen Land urbar. Eine diesbezüglich im Jahre 1701 von dem Landesfürsten eingesetzte Untersuchungs-Commission stellte fest, daß sich bis dahin 43 Personen eine Fläche von über 80 Morgen angedorrt hatten. Der Fürst ließ übrigens das Geschehene nicht nur auf sich beruhen, sondern er vertheilte auch noch den Rest des „Großen“ und einen Theil des „Kleinen Hainer“ für 3—4 fl. per Morgen und eine jährlich in die Rentel zu liefernde Zehntabgabe von zwei Kumpf Korn an ärmere Ackerwirthe. Den Rest des „Kleinen Hainer“ von 86 Morgen erwarb die Stadt im Jahre 1722 von dem Grafen Friedrich Ludwig von Nassau-Ottweiler für 800 fl.

Im selben Jahre überließ die Landesregierung noch 35 Morgen von den Röderröden im „Klosterbruch“ bei Clarenthal an 17 Einwohner zum Preise von 10 fl. und einen jährlichen Röderrödenzins von 10 Albus pro Morgen.

Den im Norden der Stadt gelegenen Geisberg oder „Geisenplatz“, wie man ihn nannte, der jetzt an seinem Abhange mit Landhäusern und Gärten bebaut ist und auf seinem Plateau einen mit schönen Aedern und Baumstücken umgebenen landwirthschaftlichen Hof trägt, bedeckte noch bis zur zweiten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts unfruchtbares, mit Wachholdersträuchern bewachsenes Halbeland, das der Stadt als Viehtrift überlassen war. Unter der Regierung des Fürsten Georg August hatte sich Johannes Wenninger von Wiesbaden erboten, auf diesem Berge, „der der Herrschaft keine Zehnten bringe, der Stadt aber, die ohnehin wegen des vielen Wildes vom dortigen Feldbau abstehe, gar incommod entlegen, und nicht wohl Beförderung dahin zu bringen sei“, ein Oeconomiegebäude unter der Bedingung zu errichten, daß ihm ein 150 Morgen großer Flächen-

raum als Ackerland und 20 Morgen Wiesenland zehntfrei mit dem Besprechen des eigenthümlichen Besitzes unentgeltlich überwiesen werde. Dafür wollte er nach Erzielung eines entsprechenden Nutzens jährlich 90—100 fl. an die herrschaftliche Kasse entrichten. Ob diese Forderung zu hoch gespannt war, oder ob sonstige Bedenken dem Gesuche entgegenstanden, weisen die Acten nicht aus. Dagegen ist bekannt, daß die Erbauung des jetzigen Hofes erst vor etwa 100 Jahren durch den Regierungs-Präsidenten Freiherrn Karl Friedrich von Kruse erfolgte, der im Jahre 1788 für denselben das Märkerrecht in der Höhwaldung gegen Entrichtung des Forstguldens und 1798 für eine Abgabe von 12 fl. die Concession erlangte, durch seinen Pächter Wein- und Bierwirthschaft daselbst betreiben zu lassen. 1796 verkaufte er den Hof mit den bis dahin angebauten 50 Morgen Ackerland und 10 Morgen Wiesen für 11,000 fl. an den Fürsten Karl Wilhelm, der ihn im folgenden Jahre für dieselbe Summe dem Kellerei-Controleur Köpp überließ. Von diesem wurde ein bequemer Weg dahin angelegt, denn in jener Zeit und noch lange nachher war der Geisberg ein vielbesuchtes Vergnügungsort, in dem sich namentlich die tanzlustige, junge Welt wöchentlich mindestens einmal versammelte.

Auch das „Weingut am Röderröden“ erhielt erst von 1720 ab seine jetzige Ausdehnung. Ursprünglich lag dort ein kleiner herrschaftlicher Weingarten, in dessen Nähe sich im Jahre 1720 der Wiesbadener Einwohner Eisen ein Stückchen Land bearbeitete und mit Wein bepflanzte. Seinem Beispiel folgten bald auch Andere, und in wenigen Jahren nahmen eine Anzahl Weinstücke die Stelle des vormaligen dürftigen Waldbestandes ein. Kleine Differenzen zwischen der Herrschaft und diesen Weingartenbesitzern, die die Einholung einer Genehmigung zu deren Anlage verabsäumt hatten, gaben Anlaß, daß Fürst Karl von 1744 ab alle diese neuangebauten Weingärten an sich brachte, die sie umgebenden lebenden Hecken ausroden und den ganzen Weinberg mit einer Mauer umgeben ließ.

Noch in diesem Jahrhundert fanden sich große Grundflächen, die, vor dem kaum beachtet, jetzt zu den besten Feldbistricke gehören. Wir führen beispielsweise nur die im Westen der Stadt am Fuße der Höhwaldung gelegene 800 Morgen große „Müllerswiese“ an, wo Adam Hahloch im Jahre 1804 den nach ihm benannten Hof „Adamsthal“ anlegte. Der Wiesengrund war zu Anfang des 18. Jahrhunderts von der Landesregierung an verschiedene Einwohner zu Wiesbaden, Dogheim, Wehen u. s. w. unentgeltlich abgetheilt worden; nur der allgemein übliche Röderrödenzins war zu entrichten. Für seine Verbesserung geschah wegen der Entlegenheit nichts und die Weinstücke rentirten sich daher so wenig, daß nicht selten Einer dem Anderen seinen Antheil gegen Uebnahme des darauf haftenden Röderrödenzins überließ. Der junge Hahloch, der auf der landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Hofwyl in der Schweiz seine Ausbildung als Landwirth erhalten hatte und später unter der technischen Aufsicht des Directors Albrecht die Musterwirthschaft zu Hof Gassenbach bei Idstein leitete, erkannte aber den Werth des Bodens, den er besonders für Obstkultur für vortrefflich hielt, und er erwarb sich eine größere Morgenzahl für wenige Gulden. Als er sich den landesherrlichen Consens zur Erbauung einer Meyei eingeholt und mit Cultivirung seines Besitzes begonnen hatte, trat auch der Clarenthaler Hofbeständer Philipp Himmel mit einem ähnlichen Gesuche hervor. Er hatte sich im Verein mit seinem Schwager Gottfried Anton Jung ebenfalls mehrere Parzellen angekauft und nahm den Ruhm des ersten Ansiedlers für sich in Anspruch, indem er angab, er habe bereits im Jahre 1802 den Boden geprüft und zur Anlage von Ackerland geeignet gefunden; der Weinkauf bei Gelegenheit der in Folge dessen von ihm vorgenommenen Erwerbungen habe in der „Stadt Darmstadt“ stattgefunden, wo Hahloch auf sein Unternehmen aufmerksam geworden und ihm zuvorgekommen sei. Die vorher als völlig werthlos angesehenen Wiesen wurden nun eine Quelle des Habens, bis sich die Regierung in's Mittel legte und die streitenden Parteien dahin verglich, daß sich Himmel im oberen, Hahloch im unteren Theile festsetzte. Dieser legte dann auf seinen umgerissenen Aedern größere Obstpflanzungen an, erhielt die Concession zum Ausschank von Wein, Bier, Obst- und Branntwein, sowie zur Anlage einer Branntweimbrennerei und wurde von 1804 ab zur Aufmunterung für seinen lobenswerthen Eifer bei Cultivirung dieser Oede auf zehn Jahre von der Abgabe des Röderrödenzins und Rovalzehntens befreit. Wie richtig er den Boden beurtheilt hatte, zeigen uns die jetzt dort vorhandenen prächtigen Baumstücke, die im verflochtenen Sommer einen Ertrag von ca. 600 Centnern der edelsten Obstsorten lieferten.

Th. Schüler.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Grosser Ausverkauf
zurückgesetzter 10567
Stickereien,
Holzschneidereien,
Korb- und Lederwaaren.
W. Heuzeroth,
13 gr. Burgstrasse, gr. Burgstrasse 13.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Das Möbel-Magazin

von

Tannus-
straße 39, Phil. Besier, Tapezirer, straße 39,
empfehlte sein reichhaltiges Lager in selbstverfertigten Polster-
möbel, außerdem in zu Weihnachts-Geschenken be-
sonders geeigneten Artikeln, als: Fantasie- und Rausch-
tische, Herren- und Damen-Schreibtische, Klappstühle,
Spiegel, Cabretter, Etageres, Klavierstühle etc. etc.

Complete Einrichtungen für 11294
Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute und jeden Sonntag: Tanzvergnügen,
wozu ergebenst einladet **A. Köhler. 9520**



Seidenräupchen.

Heute Abend: Diebsuppe.

Restauration Nicolai.

Heute Sonntag Nachmittags: Diebsuppe. 11700

Nicht zu übersehen!

Süßer Aepfelmoss, frisch von der Kelter, von Lageräpfeln,
per Schoppen 14 Pf. nur diese Woche bei **Ferd. Müller,**
Friedrichstraße 6. 244

Nicht zu übersehen.

Gebrauchte Parquetböden wieder wie neu herzustellen
empfehlte sich **Ph. Lind, Schreinermeister,**
11705 Dranienstraße 6.

Für Hundeliebhaber.

Ein junges Wopshundchen, feine, reine Rasse, zu ver-
kaufen bei **Bergolder Bauer. 11618**

Neufundländer Hunde

billig zu verkaufen auf dem **Bierstadter Felsenkeller. 11585**

Zu kaufen oder zu miethen gesucht ein Kranken-
wagen mit Gummiräder, sowie ein Klappstuhl für
einen Herrn. Offerten unter „Krankenwagen“ in der
Expedition d. Bl. niederzulegen. 11701

Wein-Versteigerung.

Mittwoch den 23. November Vormittags 10 und
nöthigenfalls Nachmittags 3 Uhr werden wegen
Wegzug einer Familie:

170 Flaschen feiner Bordeaux, seit
1870 in Flaschen lagernd, sowie
25 Flaschen feine franz. Liqueure,
seit 1862 in Flaschen lagernd,
im Auktionsaale 6 Friedrichstraße 6 gegen
gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Corset-Magazin.

Specialität



in diesem Artikel von den billig-
sten bis zu den feinsten Quali-
täten.

Anfertigung

nach Maass, sowie Reparatur
und Wäsche.



Billige, feste Preise gegen Baarzahlung.

Claus Schmidt,

Bebergasse 14.

Filialen in Frankfurt a. M., Hamburg, Bremen, Braun-
schweig, Hannover und Kiel. 11713

Selbstthätige

Zimmer-

Fontaine

mit

Blumentisch



in hübscher, solider Aus-
führung, schönste Salon-
und Zimmerzierde, als
nützliches, praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfehlte 11678

P. J. Fliegen,

Bebergasse 37.

Prima Pauspapiere

empfehlte die Papier-Großhandlung von

Phil. Overlack & Co.

42 Adelhaidstraße 42.

180

Zu bevorstehenden Weihnachten

habe ich wie alljährig zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf gestellt sämtliche auf Lager habende

Herren- & Damenwäsche,

insbesondere Herren-Oberhemden in Leinen und Madapolam mit feinleinenen Einsätzen, Herren-Nachthemden in allen Stoffen,

Damen-Tag- und Nachthemden in Leinen und Madapolam in einfacher und eleganter Ausführung,

Negligé-Jacken, Beinkleider und Costüme-Röcke etc. etc., darunter eine grössere Anzahl Modellstücke,

sämtliche auf Lager habende Taschentücher in Leinen, Battist und Neuheiten mit farbigen Rändern, eine grössere Parthie Tischtücher, Handtücher und Servietten, namentlich aus-
geschiedene Muster und überzählig abgewebte Stücke, welche ich in 1/4, 1/2 und ganze Dutzende zusammen-
gestellt, sowie ein Sortiment

Thee- und Damastgedecke in allen Farben und mit farbigen Bordüren, sowie eine Parthie
Leinen-Resten in allen Breiten.

J. M. Baum,

Leinen-, Gebild-, Buntwaaren-Webereien & Wäsche-Fabrik
in den Königl. Strafanstalten Diez, Eberbach und Wiesbaden.

11666

Eine von Schicksalsschlägen hartbedrängte Mutter mit Tochter befinden sich in großer Noth, zu deren Sinderung jede beliebige Geldspende dankend entgegen genommen wird. Nähere Auskunft Hellmündstraße 21, 3 St. h. 11600

Ein tüchtiger Agent

für Wiesbaden und Umgegend

wird von einem Rheingauer Weinproducent gegen hohe Provision zu engagiren gesucht. Offerten unter F. 240 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11654

Schleiergaze und Schleiertulle

in großer Auswahl, sowie Rüschchen empfiehlt
7102 G. Wallenfels.

B. Spiesberger,

Goldgasse 2, Coiffeur, Goldgasse 2,
empfiehlt sich im Aufertigen aller Haararbeiten, sowie
Uhrketten, Bouquets, Ringen etc. etc.

(NB. Bemerke, daß ich sämtliche Arbeiten im Hause selbst
anfertige und nicht mit Fabrikarbeit vertausche.)
Damen werden in und außer dem Hause prompt und billig
frisiert.

Durch mein großes Lager von Haararbeiten bin ich
in der Lage, bei Ballen und sonstigen Festlichkeiten ganze
Coiffuren auszuleihen. 10849

Rölnner Dombaualoose à 3 Mark in Edmund
Rodrian's Hofbuchhandl.

Kiefernholz, klein gemacht und trocken, per Ctr. Mk. 1.60,
Buchenholz, " " P. Beisiegel, Hochstraße 4. 11371
empfiehlt

Eine Kinderbettstelle zu verkaufen Steingasse 28. 11644

Neine Garzer Söhne sind zu verkaufen Webergasse 48.

Eine Grube Dung zu verkaufen Sandstraße 15. 11652

Notiz.

Morgen Montag den 21. November, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 575 Stück eichenen Balken, in dem städtischen Wald-
distrikte Hellmünd. Sammelplatz um 10 Uhr an der Leichterweidstraße.
(S. Tgbl. 271.)

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen,
unseren innigstgeliebten Pflegevater, Groß-
vater, Onkel und Schwager,

Herrn Heinrich Scheurer,

gestern Abend 11 Uhr nach kurzem, sehr
schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren
zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

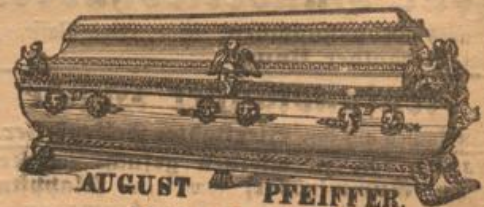
Um stille Theilnahme bittet im Namen
der tiefbetrübten Hinterbliebenen

Katharine Frensch Wwe.

Wiesbaden, den 19. November 1881.

Die Beerdigung findet Montag den
21. November Nachmittags 3 1/2 Uhr vom
Sterbehause, Müllerstraße 8, aus auf dem
alten Friedhofe statt. 11679

Sarg-Magazin



AUGUST PFEIFFER.

26 Saalgasse 26.

5285

Alle Arten Särge in Holz und Metall zu reellen Preisen.

Gesucht eine gute vegetariarische Kost. Offerten sub C. F. 5 postlagernd. 11649

Der Fräulein V. H., Bl. II die herzlichsten Wünsche zum heutigen Tage. 11651

Ein guter Freund. 11655

Ein noch guter Papagei-Käfig ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11655

Verloren, gefunden etc.

20 Mark Belohnung.

Am 18. d. M. Abends wurde von der Restauration Engel, Langgasse, bis zum Taunusbahnhof ein goldenes Armband verloren. Gegen obige Belohnung in der Restauration Engel abzugeben. 11707

Verloren auf dem Michelsberg eine Arbeitsstasche, enthaltend ein Paar dunkelwollene Handschuhe, eine angefangene orangeleinene Kinderschürze, ein Stui mit Nadeln und silbernem Fingerhut und eine Schere. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes. 11664

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Ein Haus mit Bäckerei ist mit 4000 Mark und ein solches mit 2 Bäden am Michelsberg mit 12,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch Franke, Michelsberg 30. 11724

3000 Mark auf's Land und 12,000 Mark für hier à 5% gesucht. Franco-Offerten unter B. 80 in der Expedition d. Bl. erbeten. 11691

3000 Mark zu 6 pCt.

auf zweite Hypothek gesucht, nicht ganz 2% der Tage. Angebots unter B. W. 172 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11718

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Weißzeugnäherin, im Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, sucht noch Kunden. Näh. Häfnerg. 15. 11697

Eine Wäglarin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder in einem Hotel. Näheres Schachtstraße 22, Hinterhaus. 11656

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen, am liebsten in einem Weiß- und Wäschewaren-Geschäft. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. bei P. Auf, Schwalbacherstraße 22, Hinterhaus, Barterre. 11710

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Haus- oder Zimmermädchen; dasselbe ist perfekt im Nähen und Waschen. Näh. Schachtstraße 22, Hinterh. 11657

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Nicolassstraße 13, Barterre im Hof. 11661

Ein von der Herrschaft vorzüglich empfohlenes Mädchen sucht Familien-Verhältnisse halber anderwärts Stelle. Dasselbe würde sich gerne unter bescheidenen Ansprüchen jeder Stellung unterwerfen. Näheres Schwalbacherstraße 19a im Laden. 41688

Eine gutbürgerliche Köchin, sowie mehrere anständige Mädchen mit guten Empfehlungen suchen Stellen durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11725

Ein zu allen Arbeiten williges, bestempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Friedrichstr. 23, Seitenbau links. 11732

Amme, erffüllende, wünscht Schenfstelle. Näheres durch A. Eichhorn, Michelsberg 8. 11725

Ein gebildeter, gewandter Diener, best. empf., sucht Stellung. Offerten unter W. 87 postlagernd Wiesbaden. 11682

Personen, die gesucht werden:

Gesucht

Kirchgasse 19, 1. Etage rechts, Vormittags zwischen 9 und 1 Uhr. 11690

Dohheimerstraße 14 wird ein Dienstmädchen gesucht. 11683

Gesucht eine Bonne mit guten Zeugnissen zu drei Kindern. Näheres in der Expedition d. Bl. 11687

Ein braves Mädchen für Morgens bei Kinder gesucht Nerostraße 33 im Hinterhaus, Barterre. 11677

Ein durchaus selbstständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, findet gute Stelle auf sofort oder 1. December. Gute Zeugnisse erwünscht. Näh. bei H. Kahn, Langgasse. 11694

Ein anst. Mädchen gesucht Nicolassstraße 16, Part. 11696

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen wird zum 25. November gesucht Mühlgasse 11. 11720

Ein junges, braves Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht kleine Kirchgasse 1, erste Etage. 11735

Ein gefestetes Mädchen, welches der feinhürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näheres Exped. d. Bl. 11736

Gesucht 1 braves Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 angehende Jungfer, 1 Mädchen zu größeren Kindern, sowie Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11729

Ein ordentliches Dienstmädchen findet sofort eine Stelle. Näheres Mühlgasse 13 im Hof, Barterre. 11734

Ein junger Mann, der Sprachkenntnisse besitzt, wird während der Weihnachtszeit für ein feines Detailgeschäft gesucht. Gef. Offerten sub A. B. 500 bef. die Expedition d. Bl. 11704

Ein Glasergehülfe wird gesucht Wehrgasse 6. 11681

Ein zuverlässiger Tapeziergehülfe, in allen seinem Fach tüchtig, empfiehlt sich für Arbeit in und außer dem Hause. Näheres in der Expedition. 11695

Ein freundlicher, junger Mann von 16—18 Jahren wird als Hausbursche in ein Colonialwaren-Geschäft gesucht; ein solcher, welcher in diesem Fach nicht ganz unbekannt ist, erhält den Vorzug. Näh. in der Expedition. 11731

Ein guter Rockarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Carl Grünberg, Herrulfeiermacher, Friedrichstr. 32. 11728

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein Laden, für Metzgerei geeignet, nebst Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 11660

Angebote:

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11643

Villa Carola: Möblierte Zimmer und Pension. 11672

Ein kleines, möbliertes Zimmer billig zu vermieten Nerostraße No. 34, 1. Etage hoch. 11698

Eine elegant möblierte Wohnung von 5 Zimmern und Rubehdr sofort zu vermieten oder mit Möbel abzulösen. Offerten unter W. K. 102 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11722

Ein hocheleganter Salon und Schlafzimmer mit Pension bei einer distinguirten, alleinstehenden Dame zu vermieten. Off. unter W. C. 107 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11723

Zimmer, einfach möbliert, zu verm. Kapellenstr. 5, 2 St. 11733

Ein Mädchen erhält warme Schlafstelle Römerberg 26. 11686

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber
billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr.
Näheres Expedition. 7791

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 12. bis 19. November 1881.

I. Fruchtmarkt.		Edelst.	Preis.	Edelst.	Preis.
Weizen . . p. 100 Kgr.	25 75	25 69			
Roggen . . . 100 "	—	—			
Hafer . . . 100 "	17 80	16 —			
Stroh . . . 100 "	8 50	7 60			
Heu . . . 100 "	11 60	11 40			
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:					
I. Qual. p. 100 Kgr.	137 14	133 72			
II. 100 "	130 28	126 86			
Fette Schweine p. Kgr.	120	112			
Hamme . . . "	138	1 —			
Kälber	120	1 —			
III. Victualienmarkt.					
Kartoffeln p. 100 Kgr.	7 —	3 80			
Butter	2 40	2 10			
Eier . . . per 25 Stück	2 25	1 75			
Handkäse per 100 "	8 —	7 —			
Labriffsäse " 100 "	5 —	4 —			
Wiebels " 100 Kgr.	16 —	14 —			
Blumentohl . per Stück	— 60	— 30			
Kopfsalat . . 100 Stück	— 6	— 4			
Weißkraut . . 100 Stück	20 —	12 —			
Rothkraut . per "	— 35	— 20			
Wirsing . . . "	— 10	— 6			
Gelbe Rüben . Kgr.	— 16	— 10			
Weisse " "	— 8	— 6			
Kohltrabi (oberirdig) "	— 6	— 3			
Kohltrabi . . per Stück	— 10	— 8			
Tranben . . . p. Kgr.	70	50			
Ballnüsse per 100 St.	— 60	— 28			
Kastanien . . per Kgr.	— 60	— 32			
Eine Gans	6 50	5 —			
" Ente	2 30	2 10			
" Taube	— 65	— 60			
Ein Hahn	1 50	1 35			
Ein Huhn	1 60	1 40			
Ein Hase	4 —	4 —			
IV. Brod und Mehl.					
Schwarzbrod:					
Langbrod per 1/2 Kgr.	— 17	— 15			
Rundbrod " 1/2 "	— 15	— 14			
Weißbrod:					
a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	— 8	— 8			
b. 1 Milchbrod " 30 "	— 8	— 8			
Weizenmehl:					
I. Qual. p. 100 Kgr.	46	44			
II. 100 "	43	42			
Gewöhnl. (fog. Weism.)	40	38			
p. 100 Kgr.	35	33			
Roggenmehl " 100 "	35	33			
V. Fleisch.					
Ochsenfleisch:					
v. d. Keule . . p. Kgr.	1 40	1 36			
Bauchfleisch . . . "	1 32	1 20			
Ruh- o. Rindfleisch . . . "	1 —	80			
Schweinefleisch	1 38	1 32			
Kalbsteck	1 20	80			
Hamme	1 38	1 —			
Schafffleisch	— 80	— 68			
Dörrfleisch	1 60	1 40			
Schmalz	1 38	1 32			
Schinken	2 —	1 80			
Speck (geräuchert)	1 80	1 60			
Schweinefleisch	1 60	1 20			
Nieren	1 —	1 —			
Schwarzenmagen:	1 60	1 60			
frisch	1 84	1 80			
geräuchert	1 60	1 60			
Bratwurst	1 60	1 60			
Fleischwurst	1 60	1 38			
Leber- u. Blutwurst:					
frisch p. Kgr.	— 96	— 96			
geräuchert	1 84	1 80			

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. November.

Geboren: Am 13. Nov., dem Königl. Chorführer Franz Joseph Baumgratz e. L., N. Magdalena Rosa. — Am 12. Nov., dem Schmied Georg Riffert e. S., N. Wilhelm Gottfried. — Am 17. Nov., unehel. Zwillinge, e. S., N. Joseph und e. L., N. Elisabeth.

Aufgeboten: Der Herrschaftsdieners Johann Friedrich August Berthold von Kutschen, Kreties Colten, Regierungsbezirks Posen, wohnh. dahier, und Elisabeth Marie Weippert von Holzhausen, Königl. Bayr. Bezirksamts Marktheidenfeld, wohnh. dahier. — Der Maurer Richard Fischer von Dresden, wohnh. dahier, und Luise Timmermann von Holzminde, wohnh. dahier. — Der Hausdiener Carl Eduard Blumenstein von Wöhltsdorf im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, früher zu Fulda wohnh., und Marie Elisabeth Straub von Korch am Rhein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 17. Nov., der Eisenbahnarbeiter Christian Verber von Balduinstein, N. Diez, wohnh. dahier, und Barbara Diehl von Camberg, N. Idstein, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Nov., Carl, S. des Korbmachers Heinrich Schneider, alt 5 J. 5 M. 6 T. — Am 17. Nov., Joseph, unehel. Zwillingsohn, alt 12 St. — Am 18. Nov., Elisabeth, unehel. Zwillingstochter, alt 1 T. — Am 17. Nov., Elisabeth, T. des Zimmermanns Jacob Gerner, alt 3 M. 24 T. — Am 18. Nov., die unverheir. Privatiers Emilie Fabricius von Nachen, alt 57 J. 1 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Anzug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Wiedrich-Mosbach. Geboren: Am 8. Nov., dem Tagelöhner Heinrich Klingelhöfer e. L. — Am 9. Nov., dem Schreiner Joseph Köpck e. S. — Am 10. Nov., dem Tagelöhner Philipp Albus e. S. — Am 10. Nov., dem

Tagelöhner Christian Müller e. S. — Am 15. Nov., dem Maurer Christian Anton Weiss e. S. — Am 16. Nov., dem Herzogl. Reitt. — Aufgeboten: Der Sergeant bei der Königl. — dahier Carl Heinrich Wilhelm Bruch aus Laave, Kreis Damm. — die Dienstmagd Marie Schild von Marburg, wohnh. zu Wiesbaden. — Verheiratet: Am 13. Nov., der vermittelte Tagelöhner Sebastian Hofmann von Markt-Rajendorf in Bayern, und die Dienstmagd Helene Muth von Niederasphe, Kreis Marburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 14. Nov., Catharine, T. des Tagelöhners Anton Hubert, alt 16 J. — Am 14. Nov., der Herzogl. Canzleidiener Friedrich Schäfer II., alt 56 J. — Am 14. Nov., Emilie Henriette, T. des Schuhmachers August Wolf, alt 4 M. — Am 15. Nov., der Tagelöhner Bernhard Theodor Seifert, alt 36 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 10. Nov., dem Buchhaltungsgehilfen Wilhelm Schneider zu Sonnenberg e. S., N. Carl Christian. — Aufgeboten: Der Landmann Carl Wilhelm Jodel und Christiane Philippine Wilhelmine Marie Fischer, Beide aus Sonnenberg und wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 13. Nov., der Tücher Johann Heinrich Carl Schwein und Wilhelmine Auguste Susanne Kilt, Beide aus Sonnenberg.

Bierstadt. Geboren: Am 6. Nov., dem Schreiner Carl Weimer e. L., N. Auguste. — Am 12. Nov., dem Gärtner Joseph Prinz e. S., N. Joseph. — Gestorben: Am 12. Nov., die Näherin Wilhelmine Frechenhäuser, alt 17 J. 3 M. 19 T. — Am 16. Nov., Emilie, geb. Seuberg, Ehefrau des Landmanns Philipp Mayer Sr., alt 25 J. 4 M. 13 T. — Am 17. Nov., Auguste, T. des Schreiners Friedrich Schneider, alt 2 J. 5 M.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. November 1881.)

Adler:		Alter Wannenhof:	
Vindt, Kfm.,	St. Louis.	Appenroth, Kfm.,	Nordhausen.
Schaller, Kfm.,	Pforzheim.	Fief, Kfm.,	Frankfurt.
Bouchsein, Kfm.,	Schwelm.	Pfannenberg, Kfm.,	Geldern.
Breitscheid, Kfm.,	Köln.	Pariser Hof:	
Kaltwasserheilstalt		Kämppe, Kfm.,	Neubaus.
Dietenmühle:		Rhein-Hotel:	
Elbers, Fr. Dr. m. Teht.,	Hagen.	Ballin, Kfm. m. Fr.,	Frankfurt.
Einhorn:		Rocholl, Kfm.,	Frankfurt.
Korchem, Kfm.,	Montabaur.	Keller, Prof. Dr. m. Fr.,	Zürich.
Stier, Kfm.,	Offenbach.	Häfele, m. Tochter,	Weinsberg.
Burbach, Kfm.,	Elberfeld.	Weisser Ross:	
Franken, Oberinsp.,	Mannheim.	v. Hanfstengel, Fr. Gen.,	Weimar.
Erlenbach, Kfm.,	Fürth.	Weisser Schwan:	
Vollmer, Kfm.,	Mannheim.	Wormser, Rent.,	New-York.
Schinkenberger,	Braubach.	Wormser, Fr.,	New-York.
Arzbächer,	Braubach.	Tannus-Hotel:	
Saum, Kfm.,	Elberfeld.	Semmler, Dr.,	Hannover.
Eisenbahn-Hotel:		Hotel Victoria:	
Herz, Kfm.,	Coblenz.	Williamson, m. Fam. u. Bed.,	New-York.
Goldene Kette:		Krause, Kfm.,	Berlin.
Stoly, Fr.,	Marktstift.	Freyberger, Kfm.,	Elberfeld.
Nassauer Hof:		In Privathäusern:	
Maasen, Fr. m. Fam.,	Bransbättel.	Tannusstrasse 45:	
v. Murotsch, Fr. m. Bed.,	Moskau.	Wolfe, Fr. m. Fam.,	Elmhurst.
Hotel du Nord:		Wolf, San-Rath Dr. m. Fam. u. Bed.,	Schlangenbad.
König,	Ruhleben.		
Passarge, m. Bed.,	Berlin.		
Klingel, Fr. m. Teht.,	Landstuhl.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 18. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	753.6	759.2	763.2	758.66
Thermometer (Reaumur) .	+4.8	+6.4	+0.4	+3.87
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	2.83	2.44	1.97	2.41
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	92.9	81.1	94.7	89.57
Windrichtung u. Windstärke	N. W. mäßig.	N. W. lebhaft.	N. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd°.	—	—	23.8	—

Nachts und Vormittags Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 18. November 1881.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Km. — Pf.		Amsterdam 168.35 B.	
Dufaten	9 — 57—62	London 20.40 B.	
20 Frcs.-Stücke	16 — 17—20	Paris 80.90 B.	
Souverains	20 — 31—36	Wien 172.15 B.	
Imperiales	16 — 69—73	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %	
Dollars in Gold	4 — 22—26	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %	